Notebook

Deutsch

EasyGuide

AMILO L Series

Sie haben ...

... technische Fragen oder Probleme?

Wenden Sie sich bitte an:

- Unsere Hotline/Help Desk
  (siehe die mitgelieferte Help Desk-Liste oder im Internet:
  http://www.fujitsu-siemens.com/support/helpdesk.html)
- Ihren zuständigen Vertriebspartner
- Ihre Verkaufsstelle

Weitere Informationen finden Sie auf der Help Desk-Liste und im Handbuch "Garantie". Das Handbuch "Garantie" finden Sie auf der mitgelieferten CD "Drivers & Utilities".

Aktuelle Informationen zu unseren Produkten, Tipps, Updates usw. finden Sie im Internet:
http://www.fujitsu-siemens.com

Dieses Handbuch wurde erstellt von
cognitas. Gesellschaft für Technik-Dokumentation mbH – www.cognitas.de

Dieses Handbuch wurde auf Recycling-Papier gedruckt.
This manual has been printed on recycled paper.
Este manual foi impresso em papel reciclado.
Denne håndboken er trykt på resirkulert papir.
Tato príručka byla vytištena na recyklovaném papíre.
A használati utasítást visszaforgatott papírra nyomtatták.
Podręcznik ten wydrukowano na wtórnie wykorzystanym papierze.
Bu el kitabı tekrar geri dönüştürülmüş kağıt üzerine basılmıştır.

Published by
Fujitsu Siemens Computers GmbH

Order No.: **10600572064**
Order No.: **440 N80402**
Edition **1**
Printed in the Federal Republic of Germany
AG 0105 01/05

AMILO L Series

Betriebsanleitung

Einleitung

Technische Daten

Ansichten des Notebook

Stichwörter

Wichtige Hinweise

Erstinbetriebnahme des Notebook

Arbeiten mit dem Notebook

Sicherheitsfunktionen

Anschließen externer Geräte

Speichererweiterung

Einstellungen im BIOS-Setup-Utility

Problemlösungen und Tipps

Ausgabe Januar 2005

Microsoft, MS, MS-DOS, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

VESA und DPMS sind Warenzeichen der Video Electronics Standards Association.

PS/2 ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Business Machines, Inc.

Pentium ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation, USA.

Acrobat Reader ist ein Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

MultiMediaCard ist ein eingetragenes Warenzeichen der Infineon Technologies AG.

Sony und Memory Stick sind Warenzeichen der Sony Electronics, Inc.

Alle anderen Warenzeichen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

Copyright © Fujitsu Siemens Computers GmbH 2005

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

Innovative Technologie **1**
Darstellungsmittel 2

Ansichten des Notebook **3**
Geöffnetes Notebook 3
Linke Seite 4
Rechte Seite 5
Rückseite 6

Wichtige Hinweise **7**
Sicherheitshinweise 7
Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Bauelementen 8
Hinweise des Herstellers 9
Konformitätserklärungen (Declarations of Conformity) 9
Copyrightgeschützte Technologie 9
Energie sparen 9
Recycling und Entsorgung 10
CE-Kennzeichnung 11
Akku-Lagerung 11
Unterwegs mit dem Notebook 12
Vor dem Reiseantritt 12
Notebook transportieren 12
Notebook reinigen 13

Erstinbetriebnahme des Notebook **15**
Notebook auspacken und überprüfen 15
Stellplatz auswählen 16
Netzadapter anschließen 17

Arbeiten mit dem Notebook **19**
Notebook ein- und ausschalten 19
Notebook einschalten 19
Notebook ausschalten 20
Statusanzeigen 20
Tastatur 21
Numerisches Tastaturfeld 23
Tastenkombinationen 24
Länder- und Tastatureinstellungen 25
Easy Launch-Tasten 25
Touchpad und Touchpad-Tasten 26
LCD-Bildschirm 27
Hinweise zum LCD-Bildschirm 27
Bildschirmeinstellungen 28
Akku 28
Akku aufladen, pflegen und warten 29
Akku aus- und einbauen 29
Energiesparfunktionen nutzen 32

PC-Cards ... 33
PC-Card einbauen ... 33
PC-Card ausbauen ... 34
Festplatte ... 34
CD/DVD-Laufwerk ... 35
Combo-Laufwerk (CD-RW/DVD) ... 36
DVD+RW-Laufwerk ... 36
CD/DVDs handhaben ... 36
Regionalcodes für DVD-Filme und DVD-Abspielgeräte ... 40
AutoPlay-Funktion des CD/DVD-Laufwerks anpassen ... 40
Audio: Lautstärke einstellen ... 41
Integriertes 56k-Modem ... 41
Notebook-Modem an Telefonanschluss anschließen ... 42
Ethernet und LAN ... 43
Wireless LAN (optional) ... 43

Sicherheitsfunktionen ... 45
Überblick über alle Sicherheitsfunktionen ... 45
Kensington Lock ... 45
BIOS-Passwortschutz ... 45
Kurzübersicht über die Sicherheitsfunktionen ... 46
Kensington Lock anwenden ... 46
Passwortschutz im BIOS-Setup-Utility einrichten ... 47
Schutz des BIOS-Setup-Utility (Supervisor- und User-Passwort) ... 47
Passwortschutz des Betriebssystems ... 49
Virenschutz für die Festplatte ... 49

Anschließen externer Geräte ... 51
Anschlüsse ... 52
Externen Bildschirm anschließen ... 54
USB-Geräte anschließen ... 55
Externe Audiogeräte anschließen ... 56
Externes Gerät an S-Video Out anschließen ... 56
Externes Gerät aktivieren ... 56

Speichererweiterung ... 57

Einstellungen im BIOS-Setup-Utility ... 59
BIOS-Setup-Utility starten ... 59
BIOS-Setup-Utility bedienen ... 59
BIOS-Setup-Utility beenden ... 60

Problemlösungen und Tipps 61
Windows XP neu installieren 61
Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht 62
Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel 62
Der externe Bildschirm bleibt dunkel 62
Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert (unter Windows) 63
Nach dem Einschalten startet das Notebook nicht 63
Das Notebook arbeitet nicht weiter 64
Die Maus funktioniert nicht 64
Der Drucker druckt nicht 64
Der DVD-Film wird nicht weiter abgespielt 65
Akustische Fehlermeldungen 65
Systemkonfiguration enthält ungültige Daten 65
Fehlermeldungen am Bildschirm 66

Technische Daten 69
AMILO L7300 69
Akku 70
Netzadapter 65 W 70

Stichwörter 71

Innovative Technologie ...

und ergonomisches Design machen Ihren AMILO zu einem benutzerfreundlichen und zuverlässigen Notebook.

Ihr Notebook gibt es in mehreren Varianten. Die meisten Abschnitte dieses Handbuchs gelten für alle Ausführungen - auf Unterschiede wird gesondert hingewiesen. Einige Abbildungen können von Ihrer Variante abweichen und sollen lediglich das Prinzip verdeutlichen.

Ihr Betriebssystem (z. B. Microsoft Windows XP Home Edition) ist bereits vorinstalliert und optimal konfiguriert, sodass Sie sofort startbereit sind, wenn Sie Ihren AMILO zum ersten Mal einschalten.

Ihr Notebook ist mit neuester Technologie ausgestattet, damit Sie Ihre Computer-Erfahrung optimal umsetzen können. Abhängig von Ihrer Variante sind folgende Komponenten vorhanden:

- bis zu 1 Gbyte Hauptspeicher (RAM)
- ein DVD+RW-Laufwerk oder ein DVD±RW Dual-Laufwerk oder ein CDRW / DVD-Combo-Laufwerk oder ein Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung, um DVD-Filme abzuspielen oder CDs/DVDs zu beschreiben
- eine S-Video Out-Buchse, um Ihr Notebook an Ihr Fernsehgerät anzuschließen
- ein FireWire-Anschluss, um Hochgeschwindigkeitsgeräte, wie digitale Camcorder, anzuschließen
- vier USB-Anschlüsse für eine einfache Erweiterung durch Webcams, Game-Pads, Drucker und mehr
- ein internes Modem für den Internetzugang
- ein PC-Card-Steckplatz (CardBus oder PCMIA), in dem Sie eine PC-Card des Typs II betreiben können
- ein integrierter Audio-Controller und zwei Stereo-Lautsprecher für echten Hörgenuss Sie können sogar ein Mikrofon und externe Lautsprecher, für eine noch bessere Ausgangsleistung, anschließen.

Mit dem benutzerfreundlichen *BIOS-Setup-Utility* können Sie die Hardware Ihres Notebook steuern und Ihr System besser vor unbefugtem Zugriff schützen, indem Sie die leistungsfähigen Passworteigenschaften nutzen.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen unter anderem, wie Sie Ihren AMILO in Betrieb nehmen und bedienen.

Weitere Informationen zu Ihrem AMILO finden Sie auch:

- in den Handbüchern "Sicherheit" und "Garantie"
- in der Dokumentation zur Wireless LAN-Software (PDF-Datei auf der CD "Driver & Utilities")
- in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem
- in den Informationsdateien (z. B. **.TXT*, **.DOC*, **.WRI*, **.HLP*, **.PDF*, **.HTML*)

Darstellungsmittel

In diesem Handbuch finden Sie folgende Darstellungsmittel:

kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit, die Funktionsfähigkeit Ihres Notebook oder die Sicherheit Ihrer Daten gefährdet ist. Die Gewährleistung erlischt, wenn Sie durch Nichtbeachtung dieser Hinweise Defekte am Notebook verursachen.

kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang mit dem System.

► kennzeichnet einen Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen.

`Diese Schrift` stellt Bildschirmausgaben dar.

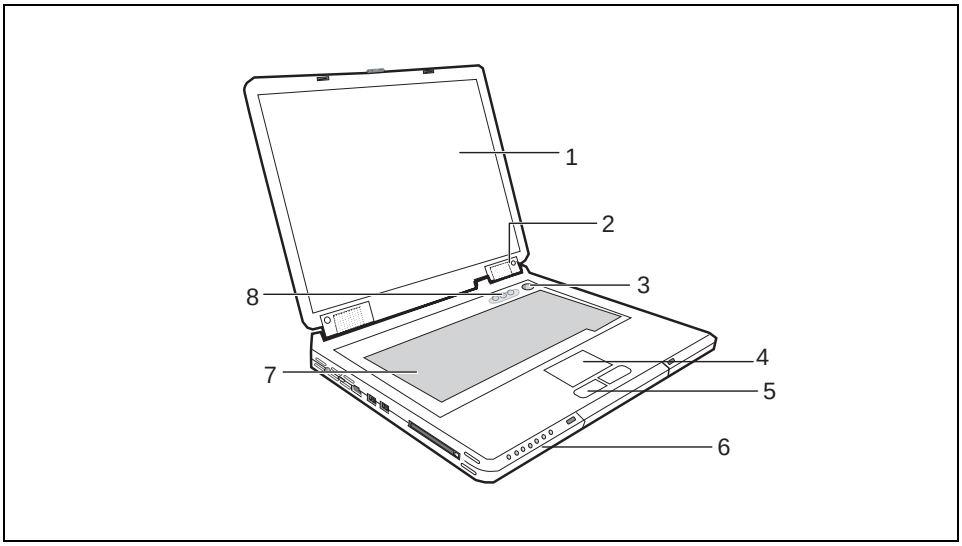
Diese Schrift kennzeichnet Programm-Namen, Befehle oder Menüpunkte.

"Anführungszeichen" kennzeichnen Kapitelnamen, Namen von Festplatten, CDs, DVDs und Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.

Ansichten des Notebook

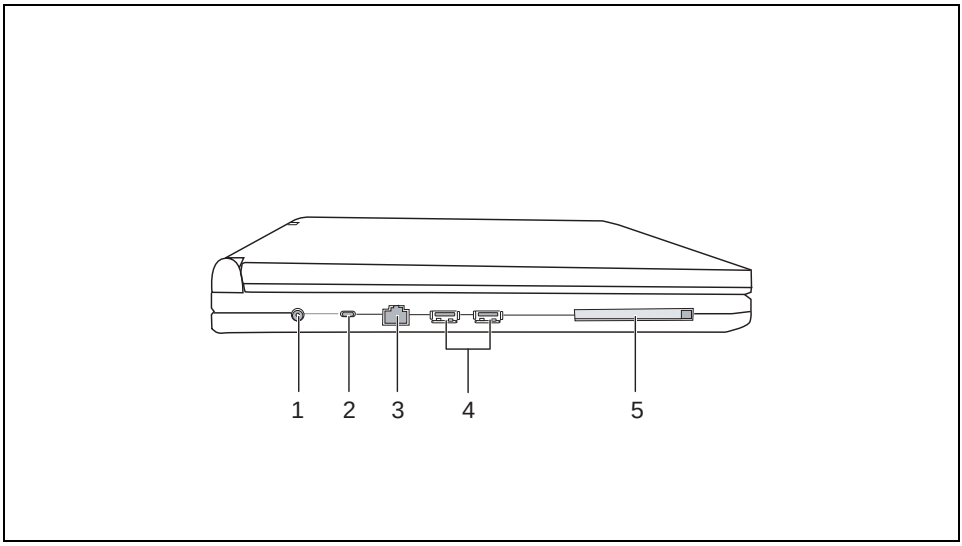
In diesem Abschnitt werden die einzelnen Hardware-Komponenten Ihres Notebook vorgestellt. Sie erhalten eine Übersicht über die Anzeigen und die Anschlüsse des Notebook. Machen Sie sich mit diesen Elementen vertraut, bevor Sie mit dem Notebook arbeiten.

Geöffnetes Notebook



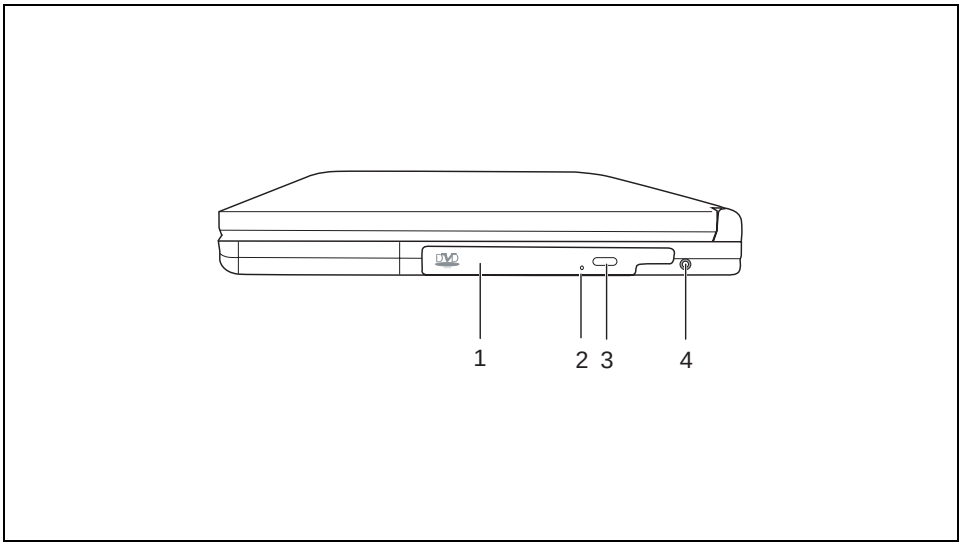
1 = LCD-Bildschirm
2 = Lautsprecher
3 = Ein-/Ausschalter des Notebook
4 = Touchpad
5 = Touchpad-Tasten
6 = Statusanzeigen
7 = Tastatur
8 = Easy Launch-Tasten

Linke Seite



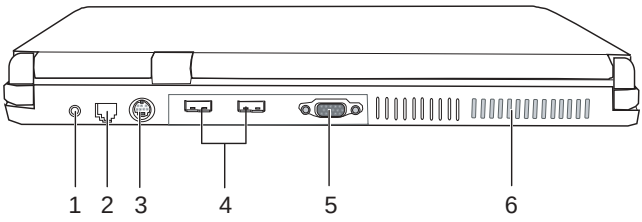
1 = Gleichspannungsbuchse (DC IN)
2 = Kensington Lock-Vorrichtung
3 = LAN-Anschluss
4 = USB-Anschlüsse
5 = PC-Card-Steckplatz

Rechte Seite



1 = Laufwerksschublade
2 = Manuelle Entnahme
3 = Einlege-/Entnahmetaste
4 = Kopfhöreranschluss

Rückseite



1 = Mikrofonanschluss
2 = Modemanschluss
3 = S-Video Out-Buchse
4 = USB-Anschlüsse
5 = Bildschirmanschluss
6 = Lüftungsschlitze

Wichtige Hinweise

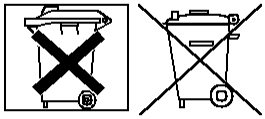
In diesem Kapitel finden Sie Sicherheitshinweise, die Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook unbedingt beachten müssen. Die Hinweise des Herstellers liefern Ihnen nützliche Informationen zu Ihrem Notebook.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit" und die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Beachten Sie die mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Abschnitte im Handbuch.

- Beachten Sie beim Anschließen und Lösen der Leitungen die Hinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Notebook konzipiert wurden.
  Lagern Sie Akkus nicht längere Zeit im Notebook.
  Lassen Sie die Akkus nicht fallen, und achten Sie darauf, dass ihre Gehäuse nicht beschädigt werden (Brandgefahr).
  Wenn die Akkus defekt sind, dürfen sie nicht mehr verwendet werden.
  Berühren Sie nicht die Anschlusskontakte der Akkus.
  Der Minus- und der Pluspol eines Akkus dürfen nicht miteinander verbunden werden.
  Die Akkus müssen nach den örtlichen Vorschriften für Sondermüll entsorgt werden.
- Es befindet sich eine Lithium-Batterie (Knopfzelle) in Ihrem Notebook:
  Die Lithium-Batterie darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgetauscht werden. Bei unsachgemäßem Austausch besteht Explosionsgefahr.
  Die Lithium-Batterie darf nur durch von Fujitsu Siemens Computers empfohlene Typen ersetzt werden.
  Die Lithium-Batterie muss nach den örtlichen Vorschriften über Beseitigung von Sondermüll entsorgt werden.
- Sämtliche schadstoffhaltigen Batterien sind mit einem der beiden Symbole (durchgestrichene Mülltonne) gekennzeichnet.



Zusätzlich ist die Kennzeichnung mit dem chemischen Symbol des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.

Cd	Cadmium
Hg	Quecksilber
Pb	Blei

- Beachten Sie die Hinweise für die Umgebungsbedingungen im Kapitel "Technische Daten" und das Kapitel "Erstinbetriebnahme des Notebook", bevor Sie Ihr Notebook in Betrieb nehmen und zum ersten Mal einschalten.
- Beachten Sie bei der Reinigung die Hinweise im Abschnitt "Notebook reinigen".
- Heben Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit dem Gerät auf.
  Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch die Betriebsanleitung weiter.
- Wenn Sie ein Notebook mit Wireless LAN besitzen, beachten Sie auch die zusätzlichen Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN im Handbuch "Sicherheit".

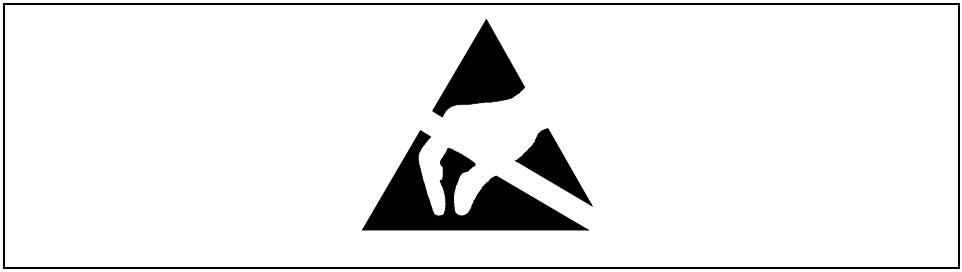
Dieses Notebook entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik. Falls Sie Fragen haben, ob Sie das Notebook in der vorgesehenen Umgebung aufstellen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unsere Hotline/Help Desk.

Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Bauelementen

Reparaturen am Notebook dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen und unsachgemäße Reparaturen erlischt die Gewährleistung und es können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen (elektrischer Schlag, Brandgefahr).

- Schalten Sie Ihr Notebook aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Bauen Sie den Akku aus.
- Gehen Sie vorsichtig mit den Verriegelungsmechanismen von Batterie und anderen Bauelementen um.
- Verwenden Sie niemals scharfe Objekte, wie z. B. Schraubendreher, Scheren oder Messer als Hebel, um Abdeckungen zu entfernen.

Baugruppen mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen (EGB) können durch den abgebildeten Aufkleber gekennzeichnet sein:



Wenn Sie Baugruppen mit EGB handhaben, müssen Sie folgende Hinweise unbedingt beachten:

- Sie müssen sich statisch entladen, bevor Sie mit Baugruppen arbeiten (z. B. durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes).
- Verwendete Geräte und Werkzeuge müssen frei von statischer Aufladung sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Baugruppen stecken oder ziehen.
- Fassen Sie die Baugruppen nur am Rand an.
- Berühren Sie keine Anschluss-Stifte oder Leiterbahnen auf der Baugruppe.

Hinweise des Herstellers

Konformitätserklärungen (Declarations of Conformity)

Die Konformitätserklärungen (Declarations of Conformity) zum AMILO L finden Sie im Internet unter *http://www.fujitsu-siemens.com*.
Hiermit erklärt Fujitsu Siemens Computers, dass sich der AMILO L in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet (BMWi), (Wien).

Copyrightgeschützte Technologie

Dieses Produkt enthält copyrightgeschützte Technologie, die durch Verfahrensansprüche bestimmter US-Patente und anderer geistigen Eigentumsrechte von Macrovision Corporation und anderen Patenteignern geschützt ist. Die Verwendung dieser copyrightgeschützten Technologie muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist ausschließlich für private und andere beschränkte Zwecke vorgesehen, sofern nicht von Macrovision Corporation ausdrücklich eine andere Nutzung zugelassen ist. Reverse Engineering oder Disassemblierung ist verboten.

Energie sparen

Schalten Sie das Notebook aus, wenn Sie es nicht benötigen.

Nutzen Sie die möglichen Energiesparfunktionen (siehe Kapitel "Arbeiten mit dem Notebook"). Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie mit dem Notebook länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.

Energie sparen unter Windows

Wenn Sie einen Bildschirm an Ihr Notebook angeschlossen haben, der über Energiesparfunktionen verfügt, können Sie über die Registerkarte *Bildschirmschoner* Energiesparfunktionen für Ihren Bildschirm einstellen. Wählen Sie dazu im Menü *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Bildschirmschoner* einen Bildschirmschoner aus.
Weitere Energiesparfunktionen können Sie im Menü *Start - Systemsteuerung - Leistung und Wartung - Energieoptionen* einstellen.

Es ist nicht notwendig, einen Bildschirmschoner für den integrierten LCD-Bildschirm zu verwenden, weil der LCD-Bildschirm über die Energiesparfunktionen ausgeschaltet wird.

Recycling und Entsorgung

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen. Die Batterieverordnung verpflichtet Endverbraucher, defekte oder verbrauchte Batterien an den Vertreiber oder an die dafür eingerichteten Rücknahmestellen zurückzugeben.

Unsere Geräte sind weitestgehend aus Materialien hergestellt, die einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können. Nach seinem Gebrauch wird das Gerät zurückgenommen, um es einer Wiederverwendung bzw. wertstofflichen Verwertung zuzuführen, soweit es in einem Zustand zurückgegeben wird, der dem bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht. Nicht verwertbare Geräteteile werden sachgemäß entsorgt. Zur Rückgabe eines Gerätes nutzen Sie bitte die in Ihrem Land vorhandenen Recycling- und Entsorgungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen über die länderspezifischen Recycling- und Entsorgungsmöglichkeiten finden Sie im Internet unter *www.fujitsu-siemens.com/recycling*.

Wenn Sie darüber hinaus Fragen zur Entsorgung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder unseren Help Desk.

CE-Kennzeichnung

CE-Kennzeichnung für Geräte ohne Wireless LAN

Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der EG-Richtlinien 89/336/EWG "Elektromagnetische Verträglichkeit" und 73/23/EWG "Niederspannungsrichtlinie".

CE-Kennzeichnung für Geräte mit Wireless LAN

Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung der Konformität.

Dieses Notebook darf in Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlanden, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Island, Liechtenstein und Norwegen verwendet werden. Aktuelle Information über eventuelle Einschränkungen im Betrieb finden Sie bei der entsprechenden Behörde des jeweiligen Landes. Wenn Ihr Land nicht in der Aufzählung dabei ist, dann wenden Sie sich bitte an die entsprechende Aufsichtsbehörde, ob die Nutzung dieses Produkts in Ihrem Land erlaubt ist.

Einschränkungen

- Frankreich
  Eingeschränkter Frequenzbereich: nur die Kanäle 10 bis 13 (2457 MHz bis 2472 MHz) dürfen in Frankreich verwendet werden. Es ist untersagt, das Gerät draußen zu verwenden.
- Italien
  Eine ministerielle Genehmigung ist auch für den Gebrauch im Innenbereich notwendig. Bitte setzen Sie sich wegen der diesbezüglichen Verfahrensweise mit dem Verkäufer in Verbindung. Es ist untersagt, das Gerät draußen zu verwenden.
- Niederlande
  Für den Gebrauch im Freien ist eine Lizenz vorgeschrieben. Setzen Sie sich wegen der diesbezüglichen Verfahrensweise mit dem Verkäufer in Verbindung.

Akku-Lagerung

Wenn Sie Akkus längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Akkus aus dem Notebook. Lagern Sie die Akkus nicht im Gerät!

Lagern Sie den Akku bei halber oder zwei Drittel seiner Kapazität. Der Akku sollte bei einer Temperatur zwischen 0°C und +30°C in trockener Umgebung gelagert werden. Je geringer die Lagertemperatur ist, desto geringer ist die Selbstentladung.

Unterwegs mit dem Notebook

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie mit Ihrem Notebook reisen.

Vor dem Reiseantritt

- Sichern Sie wichtige Daten von der Festplatte.
- Schalten Sie vor Reise-Antritt Ihr Wireless-LAN-Modul aus. Dadurch wird Ihr Notebook besser geschützt und funkempfindliche Geräte in Krankenhäusern, Flughäfen und anderen Umgebungen werden nicht gestört.
- Wenn Sie Ihr Notebook während eines Fluges verwenden wollen, fragen Sie die Fluggesellschaft, ob dies erlaubt ist.
- Versichern Sie sich bei Reisen ins Ausland, dass der Netzadapter an der örtlichen Netzspannung betrieben werden kann. Wenn dies nicht der Fall ist, besorgen Sie sich den entsprechenden Netzadapter für Ihr Notebook.
  Verwenden Sie keine anderen Spannungswandler!

Wenn Sie in ein anderes Land reisen, überprüfen Sie, ob die lokale Stromspannung und die Spezifikation der Netzleitung kompatibel sind. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, kaufen Sie eine Netzleitung, die den örtlichen Verhältnissen entspricht. Benutzen Sie keine Anschluss-Adapter für Elektrogeräte, um das Notebook daran anzuschließen.

Ihr Modem ist unter Umständen nicht voll kompatibel mit dem lokalen Telefonsystem Ihres Reiselandes. Dies kann zu einer schlechten Leistung oder einem Totalausfall des Modems führen.

Notebook transportieren

- Nehmen Sie alle Datenträger (z. B. CD, DVD) aus den Laufwerken.
- Schalten Sie das Notebook aus.
- Ziehen Sie die Netzstecker des Netzadapters und aller externen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen.
- Lösen Sie die Netzadapterleitung und die Datenleitungen aller externen Geräte.
- Schließen Sie den LCD-Bildschirm, sodass er spürbar einrastet.
- Verwenden Sie für den Transport eine geeignete Notebook-Tasche, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.
- Schützen Sie das Notebook vor starken Erschütterungen und vor extremen Temperaturen (z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto).

Notebook reinigen

- ► Schalten Sie das Notebook aus.
- ► Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.
- ► Bauen Sie den Akku aus.

Der Gehäuseinnenraum darf nur von autorisiertem Fachpersonal gereinigt werden.

Verwenden Sie nur spezielle Reinigungsmittel für Computer. Normale Haushaltsreiniger und Polituren können die Beschriftung der Tastatur und des Notebook, die Lackierung oder das Notebook selbst beschädigen.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Notebook gelangt.

Die Gehäuseoberfläche können Sie mit einem trockenen Tuch reinigen.
Bei starker Verschmutzung verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

Die Tastatur und das Touchpad können Sie mit Desinfektionstüchern reinigen.

Erstinbetriebnahme des Notebook

Beachten Sie das Kapitel "Wichtige Hinweise".

Bevor Sie zum ersten Mal mit Ihrem Notebook arbeiten können, müssen Sie den Akku aufladen und die mitgelieferte Software installieren. Das Betriebssystem (z. B. Windows XP Home Edition) und die notwendigen Hardwaretreiber sind bereits vorinstalliert.

Bei der Lieferung befindet sich der Akku im Akkufach. Der Akku muss aufgeladen sein, wenn Sie Ihr Notebook im Akkubetrieb benutzen wollen.

Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku das Notebook mit der erforderlichen Energie. Die Betriebszeit können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Wenn Sie das Notebook zu Hause oder im Büro benutzen, sollten Sie es über den Netzadapter betreiben und nicht über den Akku.

Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel "Anschließen externer Geräte" beschrieben.

Notebook auspacken und überprüfen

- ► Packen Sie alle Teile aus.
- ► Prüfen Sie das Notebook auf sichtbare Transportschäden.

Wenn Sie Transportschäden feststellen, informieren Sie unverzüglich Ihre Verkaufsstelle!

Wir empfehlen Ihnen, die Originalverpackung der Geräte nicht wegzuwerfen. Bewahren Sie die Originalverpackung für einen eventuellen Wiederversand auf.

Stellplatz auswählen

Sie sollten einen geeigneten Platz für Ihr Notebook auswählen, bevor Sie Ihr Notebook aufstellen. Befolgen Sie dabei die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Notebook niemals auf eine weiche Unterlage (z. B. Teppich, Polstermöbel oder Ihre Knie). Dadurch kann die Belüftung blockiert werden und als Folge können Überhitzungsschäden entstehen.
- Stellen Sie das Notebook auf eine stabile, ebene und rutschfeste Unterlage. Beachten Sie, dass die Gummifüße des Notebook Abdrücke auf empfindlichen Oberflächen hinterlassen können.
- Stellen Sie das Notebook und den Netzadapter niemals auf eine hitzeempfindliche Unterlage.
- Der Abstand zwischen dem Notebook und dem Netzadapter muss mindestens 200 mm betragen.
- Der Freiraum um das Notebook und den Netzadapter muss mindestens 100 mm betragen, damit eine ausreichende Belüftung gegeben ist.
- Verdecken Sie niemals die Lüftungsschlitze des Notebook und des Netzadapters.
- Das Notebook sollte keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden. Schützen Sie das Notebook vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.

Netzadapter anschließen

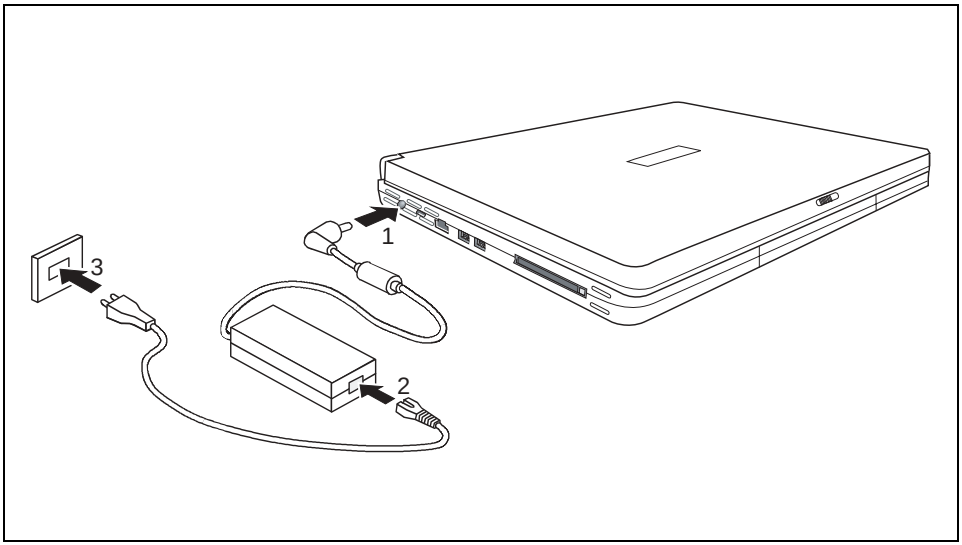
Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Sicherheitshinweise".

Die mitgelieferte Netzleitung entspricht den Anforderungen des Landes, in dem Sie das Notebook gekauft haben. Achten Sie darauf, dass die Netzleitung für das Land zugelassen ist, in dem sie verwendet wird.

Die Netzleitung des Netzadapters darf nur dann an eine Steckdose angeschlossen sein, wenn das Notebook am Netzadapter angeschlossen ist.

Benutzen Sie den Netzadapter nicht für andere Notebooks oder Geräte.

Benutzen Sie keine Netzadapter, die nicht speziell für dieses Notebook vorgesehen sind.



- ► Schließen Sie die Netzadapterleitung an die Gleichspannungsbuchse (DC IN) des Notebook an (1).
- ► Schließen Sie die Netzleitung an den Netzadapter (2) an.
- ► Schließen Sie die Netzleitung an eine Steckdose an (3).

Die Akkuanzeige des Notebook leuchtet grün. Der Akku wird aufgeladen.

Arbeiten mit dem Notebook

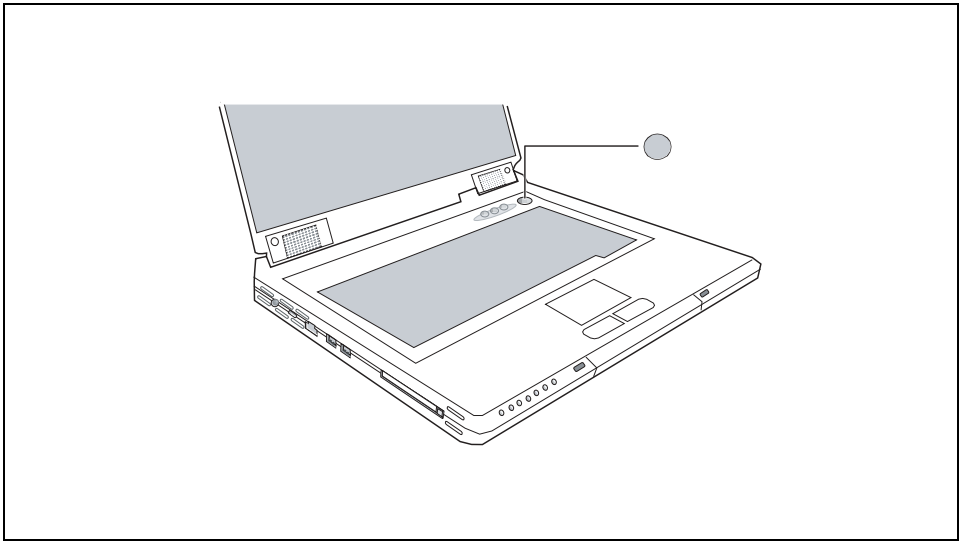
In diesem Kapitel werden die Grundlagen der Bedienung Ihres Notebook beschrieben.

Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel "Anschließen externer Geräte" beschrieben.

Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Notebook ein- und ausschalten

Notebook einschalten



► Schieben Sie die Entriegelung nach rechts und klappen Sie den LCD-Bildschirm nach oben.

► Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um das Notebook einzuschalten.

Diese Abbildung kann etwas von dem tatsächlich ausgelieferten Notebook abweichen.

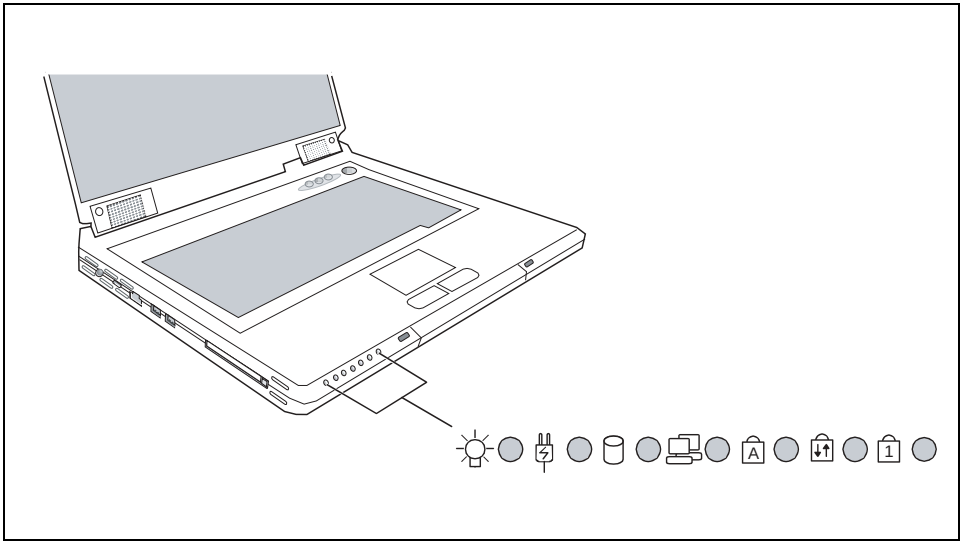
Wenn Sie ein Passwort vergeben haben, müssen Sie dieses bei Aufforderung eingeben, damit das Betriebssystem gestartet wird.

Notebook ausschalten

- ► Beenden Sie ordnungsgemäß Ihr Betriebssystem (z. B. Windows XP Home im Menü *Start* über die Funktion *Computer ausschalten*).
- ► Wenn das Notebook sich nicht von selbst ausschalten sollte, drücken Sie ca. fünf Sekunden lang auf den Ein-/Ausschalter.
- ► Schließen Sie den LCD-Bildschirm, sodass er spürbar einrastet.

Statusanzeigen

Die Statusanzeigen geben Auskunft über die Zustände der Stromversorgung, der Laufwerke und der Tastaturfunktionen.



Nachfolgend finden Sie die Bedeutung der verschiedenen Anzeigen:

Betriebsanzeige

- Die Anzeige leuchtet grün: Das Notebook wird über den Netzadapter mit Energie versorgt.
- Die Anzeige blinkt grün: Das Notebook wird über den Netzadapter mit Energie versorgt und befindet sich im Standby-Modus.
- Die Anzeige leuchtet orange: Das Notebook wird nur über den Akku mit Energie versorgt. Die Kapazität des eingebauten Akkus ist gering, für den Betrieb des Notebook aber noch ausreichend.
- Die Anzeige blinkt orange: Das Notebook wird nur über den Akku mit Energie versorgt. Die Kapazität des eingebauten Akkus ist für den Betrieb des Notebook nicht ausreichend. Das Notebook befindet sich im Standby-Modus. Schließen Sie den Netzadapter an das Notebook an.

Akkuladeanzeige

Die Anzeige leuchtet grün: Der Akku wird geladen.

Festplattenanzeige

Die Anzeige leuchtet grün: Es wird auf das Festplattenlaufwerk des Notebook zugegriffen.

Anzeige Wireless LAN

Die Anzeige leuchtet grün: Die Tastenkombination Fn + F2 wurde gedrückt. Die Funkkomponente ist eingeschaltet.

Anzeige Caps Lock

Die Anzeige leuchtet: Die Großschreibtaste wurde gedrückt. Alle Buchstaben werden als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.

Anzeige Rollen (Scroll Lock)

Die Anzeige leuchtet: Die Tastenkombination Fn + Rol wurde gedrückt. Die Bedeutung hängt vom jeweiligen Anwendungsprogramm ab.

Anzeige Num Lock

Die Anzeige leuchtet: Die Tastenkombination Fn + Num wurde gedrückt. Das numerische Tastaturfeld ist eingeschaltet. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, rechte Zeichen ausgegeben.

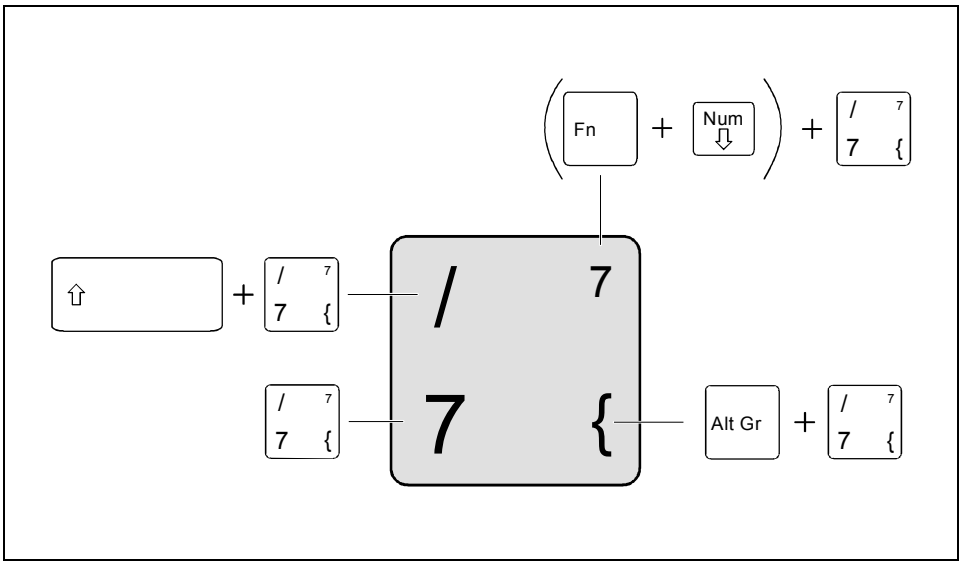
Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebook unterliegt durch die normale Benutzung einem fortwährenden Verschleiß. Besonders die Beschriftung der Tastatur ist höchsten Belastungen ausgesetzt. Über den Nutzungszeitraum des Notebook kann sich die Tastaturbeschriftung abnutzen.

Die Tastatur ist so ausgelegt, dass alle Funktionen einer erweiterten Tastatur zur Verfügung stehen. Einige Funktionen einer erweiterten Tastatur werden mit Hilfe von Tastenkombinationen nachgebildet.

Die nachfolgende Beschreibung der Tasten gilt für das Betriebssystem Windows. Weitere Funktionen der Tasten sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

Das nachfolgende Bild zeigt, wie Sie bei mehrfach beschrifteten Tasten ein Zeichen ausgeben. Das Beispiel gilt dann, wenn die Anzeige Caps Lock nicht leuchtet.



Korrekturtaste (Backspace)
Die Korrekturtaste löscht das Zeichen links vom Cursor.

Tabulatortaste
Die Tabulatortaste bewegt den Cursor zum nächsten Tabulatorstopp.

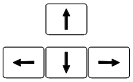
Eingabetaste (Return, Enter, Zeilenschaltung, Wagenrücklauf)
Die Eingabetaste schließt eine Befehlszeile ab. Wenn Sie die Eingabetaste drücken, wird der eingegebene Befehl ausgeführt.

Großschreibtaste (Caps Lock)
Die Großschreibtaste aktiviert den Großschreibmodus (Anzeige Caps Lock leuchtet). Im Großschreibmodus werden alle Buchstaben als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben. Den Großschreibmodus können Sie mit der Umschalttaste ausschalten.

Umschalttaste (Shift)
Die Umschalttaste ermöglicht die Ausgabe von Großbuchstaben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.

Taste Alt Gr
Die Taste **Alt Gr** ermöglicht die Ausgabe des Zeichens, das rechts unten auf der Taste steht (z. B. { bei der Taste **7** auf der deutschen Tastatur).

Taste Fn
Die Taste **Fn** aktiviert die aufgedruckte Sonderfunktion einer mehrfach beschrifteten Taste (siehe "Tastenkombinationen").
Bei einer externen Tastatur müssen Sie an Stelle der Taste **Fn** die Tasten **Strg** + **Alt Gr** bzw. die Tasten **Strg** + **Alt** gleichzeitig drücken.



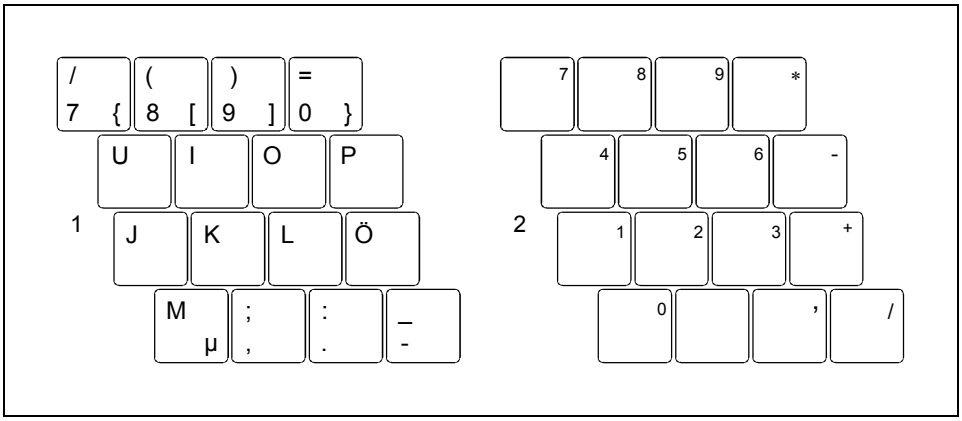
Cursor-Tasten
Die Cursor-Tasten bewegen den Cursor entsprechend der Pfeilrichtung nach oben, nach unten, nach links oder nach rechts.

Taste Pause
Die Taste **Pause** unterbricht die Bildschirmausgabe. Mit einer beliebigen Taste können Sie die Bildschirmausgabe fortsetzen.

Starttaste
Die Starttaste ruft das Startmenü von Windows auf.

Menütaste
Die Menütaste ruft das Menü für das ausgewählte Objekt auf.

Numerisches Tastaturfeld



1 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige Num Lock nicht leuchtet (siehe "Statusanzeigen").
2 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige Num Lock leuchtet (siehe "Statusanzeigen").

Wenn das numerische Tastaturfeld eingeschaltet ist (die Anzeige Num Lock leuchtet), können Sie die Zeichen ausgeben, die sich rechts oben auf den Tasten befinden.

Tastenkombinationen

Die nachfolgende Beschreibung der Tastenkombinationen gilt für das Betriebssystem Windows. In anderen Betriebssystemen und bei einigen Gerätetreibern können einige der nachfolgenden Tastenkombinationen außer Funktion sein.

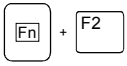
Weitere Tastenkombinationen sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

Tastenkombinationen werden folgendermaßen eingegeben:

► Halten Sie die erste Taste der Tastenkombination gedrückt.

► Drücken Sie gleichzeitig die für die Funktion erforderliche Taste oder Tasten.

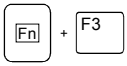
Bei einer externen Tastatur müssen Sie an Stelle der Taste **Fn** die Tasten **Strg** + **Alt Gr** bzw. die Tasten **Strg** + **Alt** gleichzeitig drücken.



Wireless LAN-Modul ein-/ausschalten

Diese Tastenkombination schaltet das Wireless LAN-Modul ein und aus.

Wenn das Wireless LAN-Modul eingeschaltet ist, leuchtet die Wireless LAN-Anzeige.

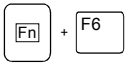


Bildschirmausgabe umschalten

Wenn Sie einen externen Bildschirm angeschlossen haben, dann können Sie mit dieser Tastenkombination auswählen, auf welchem Bildschirm die Ausgabe erfolgen soll.

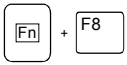
Die Bildschirmausgabe ist möglich:

- nur am LCD-Bildschirm des Notebook
- nur am externen Bildschirm
- gleichzeitig am LCD-Bildschirm des Notebook und am externen Bildschirm



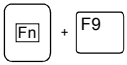
Lautsprecher ein- und ausschalten

Mit dieser Tastenkombination können Sie den Lautsprecher des Notebook aus- und einschalten.



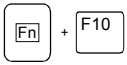
Bildschirmhelligkeit erhöhen

Diese Tastenkombination erhöht die Bildschirmhelligkeit.



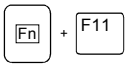
Bildschirmhelligkeit verringern

Diese Tastenkombination verringert die Bildschirmhelligkeit.



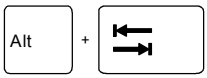
Lautstärke verringern

Diese Tastenkombination verringert die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.



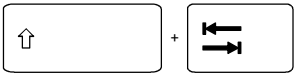
Lautstärke erhöhen

Diese Tastenkombination erhöht die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.



Zwischen offenen Anwendungen wechseln

Mit dieser Tastenkombination können Sie zwischen mehreren geöffneten Anwendungen hin- und herwechseln.



Negativer Tabulatorsprung

Diese Tastenkombination bewegt den Cursor zum vorhergehenden Tabulatorstopp.

Warmstart durchführen

Diese Tastenkombination startet das Notebook neu. Halten Sie bei der Eingabe dieser Tastenkombination die Tasten **Strg** und **Alt** gedrückt, und drücken Sie die Taste **Entf**. Bei Windows 98, Windows 2000, Windows Me und Windows NT wird zuerst der Task-Manager angezeigt. Erst beim zweiten Mal wird der Warmstart ausgeführt.

Tastenkombinationen mit den Windowstasten finden Sie in der Anleitung zu Ihrem Betriebssystem.

Länder- und Tastatureinstellungen

Wenn Sie die Länder- und Tastatureinstellungen ändern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ► Klicken Sie auf *Start - Systemsteuerung*.
- ► Doppelklicken Sie auf *Regions- und Sprachenoptionen*.

Die aktuellen Einstellungen werden im Register *Regionale Einstellungen* angezeigt.

- ► Wählen Sie Ländereinstellungen aus, die Sie gerne benutzen möchten.
- ► Klicken Sie auf *Übernehmen*.
- ► Klicken Sie auf die Schaltfläche *Details...* im Register *Sprachen*.
- ► Klicken Sie auf *Hinzufügen...*, um andere Tastaturlayouts in die Auswahl hinzuzufügen.
- ► Wählen Sie im Feld *Standard Eingabegebietsschema* das Tastaturlayout aus, das Sie nutzen möchten.
- ► Klicken Sie auf *Übernehmen* und bestätigen Sie mit *OK*.
- ► Starten Sie das Notebook neu.

Easy Launch-Tasten

Ihr Notebook ist mit drei Easy Launch-Tasten ausgestattet.

Internet (Voreingestellt)

Mit dieser Taste können Sie den Standard-Internet-Browser Ihres Systems starten.

E-Mail (Voreingestellt)

Mit dieser Taste können Sie das Standard-E-Mail-Programm Ihres Systems starten.

Flüsterbetrieb

Mit dieser Taste können Sie die Drehzahl der Prozessorlüftung reduzieren.

Wenn der Flüsterbetrieb aktiv ist, arbeitet der Prozessor nicht mit der vollen Leistung. Wenn Sie die volle Notebookleistung benötigen, müssen Sie den Flüsterbetrieb deaktivieren.

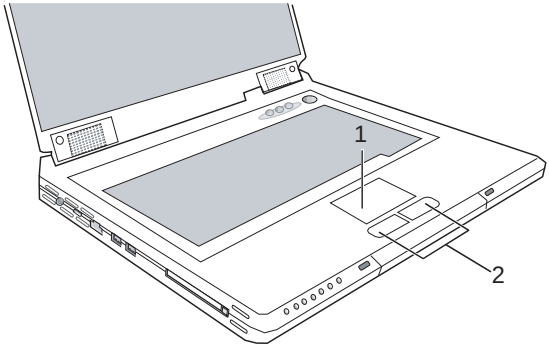
Touchpad und Touchpad-Tasten

Achten Sie darauf, dass das Touchpad nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.

Berühren Sie das Touchpad nie mit schmutzigen Fingern.

Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Touchpad oder auf die Touchpad-Tasten.

Mit dem Touchpad können Sie den Zeiger auf dem Bildschirm bewegen. Die Touchpad-Tasten dienen zur Auswahl und Ausführung von Befehlen. Sie entsprechen den Tasten einer herkömmlichen Maus.



1 = Touchpad 2 = Touchpad-Tasten

Zeiger bewegen

► Bewegen Sie Ihren Finger über das Touchpad.

Der Zeiger bewegt sich.

Objekt auswählen

► Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Objekt.

► Tippen Sie einmal auf das Touchpad oder drücken Sie einmal die linke Taste.

Das Objekt ist ausgewählt.

Befehl ausführen

► Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Feld.

► Tippen Sie zweimal auf das Touchpad oder drücken Sie zweimal die linke Taste.

Der Befehl wird ausgeführt.

Objekt ziehen

► Wählen Sie das gewünschte Objekt aus.

► Halten Sie die linke Taste gedrückt und verschieben Sie das Objekt mit dem Finger auf dem Touchpad an die gewünschte Stelle.

Das Objekt ist verschoben.

LCD-Bildschirm

Hinweise zum LCD-Bildschirm

In Notebooks der Fujitsu Siemens Computers GmbH werden hochwertige TFT-Bildschirme eingebaut. TFT-Bildschirme werden technisch bedingt für eine spezifische Auflösung hergestellt. Eine optimale und scharfe Darstellung kann nur in der für den jeweiligen TFT-Bildschirm bestimmten Auflösung gewährleistet werden. Eine von der Spezifikation abweichende Bildschirmauflösung kann zu einer unscharfen Darstellung führen.

Unter Bildschirmauflösung versteht man die Anzahl der waagerechten und senkrechten Pixel ("Picture Element" = Bildelement), aus denen sich die Bildschirmanzeige zusammensetzt. So steht z. B. "UXGA" für 1600 x 1200 Pixel. Jedes Pixel setzt sich aus drei so genannten Subpixeln (Bildpunkten) der Farben Rot, Grün und Blau zusammen. In Summe besteht somit ein UXGA-Bildschirm aus 1600 x 1200 x 3 = 5.760.000 Subpixeln.

Häufig verwendete Bildschirmauflösungen	Anzahl der Pixel
XGA	1024 x 768
WXGA	1280 x 800
SXGA	1280 x 1024
SXGA+	1400 x 1050
UXGA	1600 x 1200

Die für Ihr Notebook korrekte Bildschirmauflösung können Sie dem entsprechenden Abschnitt im Kapitel "Technische Daten" entnehmen.

Helle oder dunkle Bildpunkte

Nach dem heutigen Stand der Produktionstechnik kann eine absolut fehlerfreie Bildschirmanzeige nicht garantiert werden. Es können einige wenige konstant helle oder dunkle Bildpunkte vorhanden sein. Die maximal zulässige Anzahl solcher fehlerhaften Bildpunkte wird durch die strenge internationale Norm ISO 13406-2 (Klasse II) festgelegt.

Beispiel:

Ein 15"-LCD-Bildschirm mit der Auflösung 1024 x 768 hat 1024 x 768 = 786432 Pixel. Jedes Pixel besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau), sodass sich fast 2,4 Millionen Subpixel ergeben. Laut ISO 13406-2 (Klasse II) dürfen maximal 4 Pixel und zusätzlich 5 Subpixel defekt sein, d. h. in Summe 17 fehlerhafte Subpixel. Das ist ein Anteil von ca. 0,0002 % der gesamten Subpixel!

Hintergrundbeleuchtung

TFT-Bildschirme werden mit einer Hintergrundbeleuchtung betrieben. Die Leuchtkraft der Hintergrundbeleuchtung kann sich über den Nutzungszeitraum des Notebook verringern. Jedoch können Sie die Helligkeit Ihres Bildschirms individuell einstellen.

Bildschirmeinstellungen

Auflösung einstellen

Die Bildschirmauflösung des LCD-Bildschirms Ihres Notebook ist bei Auslieferung optimal eingestellt.

Bildschirmhelligkeit des LCD-Bildschirms ändern

Sie können die Helligkeit Ihres LCD-Bildschirms mit Hilfe der Tasten Fn und F8 oder F9 einstellen.

Schriftgrad ändern

Sie können unter *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Einstellungen* im Feld *Schriftgrad* zwischen einer größeren und einer kleineren Schriftart wählen.

Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm synchronisieren

Ihr Notebook unterstützt die gleichzeitige Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm. Mit der Tastenkombination Fn + F3 können Sie zwischen nur LCD-Bildschirm, nur externem Bildschirm und LCD-Bildschirm und externem Bildschirm hin- und herschalten. Die letzte Einstellung ist nützlich, wenn Sie eine hohe Auflösung und eine hohe Bildwiederholfrequenz auf einem externen Bildschirm wünschen.

Akku

Der Akku ist eine entscheidende Komponente Ihres Notebook. Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku das Notebook mit der erforderlichen Energie. Sie können die Lebensdauer des Akkus erhöhen, wenn Sie den Akku sachgerecht pflegen. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Akkus beträgt ca. 500 Lade-/Entladezyklen.
Wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen, können Sie die Betriebszeit des Akkus erhöhen.

Verwenden Sie nur Akkus, die von Fujitsu Siemens Computers für Ihr Notebook freigegeben wurden.

Lassen Sie die Akkus nicht fallen, und achten Sie darauf, dass ihre Gehäuse nicht beschädigt werden (Brandgefahr).

Wenn die Akkus defekt sind, dürfen sie nicht mehr verwendet werden.

Berühren Sie nicht die Anschlusskontakte der Akkus.

Der Minus- und der Pluspol eines Akkus dürfen nicht miteinander verbunden werden.

Die Akkus müssen nach den örtlichen Vorschriften für Sondermüll entsorgt werden.

Beachten Sie die Hinweise zur Akku-Lagerung im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Akku aufladen, pflegen und warten

Der Notebook-Akku kann nur dann aufgeladen werden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen 5 °C und max. 40 °C liegt.

Den Akku können Sie aufladen, indem Sie das Notebook an den Netzadapter anschließen (siehe "Netzadapter anschließen").

Sie können die Lebensdauer des Akkus verlängern, indem Sie ihn vollständig entladen, bevor Sie ihn wieder aufladen. Lassen Sie dazu Ihr Notebook im Akkubetrieb eingeschaltet. Bei niedrigem Akkustand ertönt ein Warnton. Wenn Sie den Netzadapter nicht innerhalb von fünf Minuten nach dem Warnton anschließen, schaltet sich Ihr Notebook automatisch aus.

Informationen über die Ladezeit des Akkus finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Ladezustand überwachen

Zur Überwachung der Akkukapazität unter Windows gehört ein "Akkuladezustandsmesser", der sich in der Task-Leiste befindet. Wenn Sie den Zeiger auf das Akku-Symbol positionieren, wird Ihnen der Akkuladezustand angezeigt.

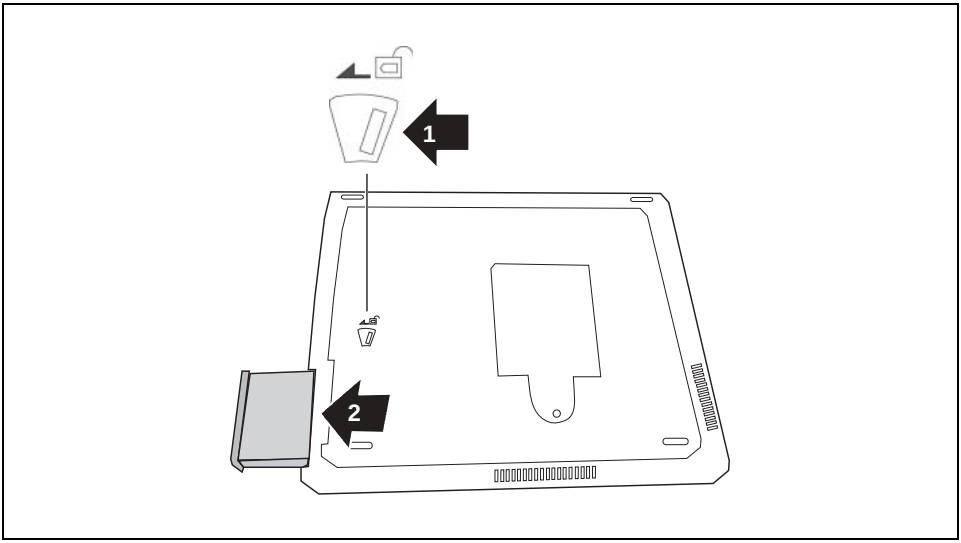
Akku aus- und einbauen

Verwenden Sie nur Akkus, die von Fujitsu Siemens Computers für Ihr Notebook freigegeben wurden.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie einen Akku ein- oder ausbauen.

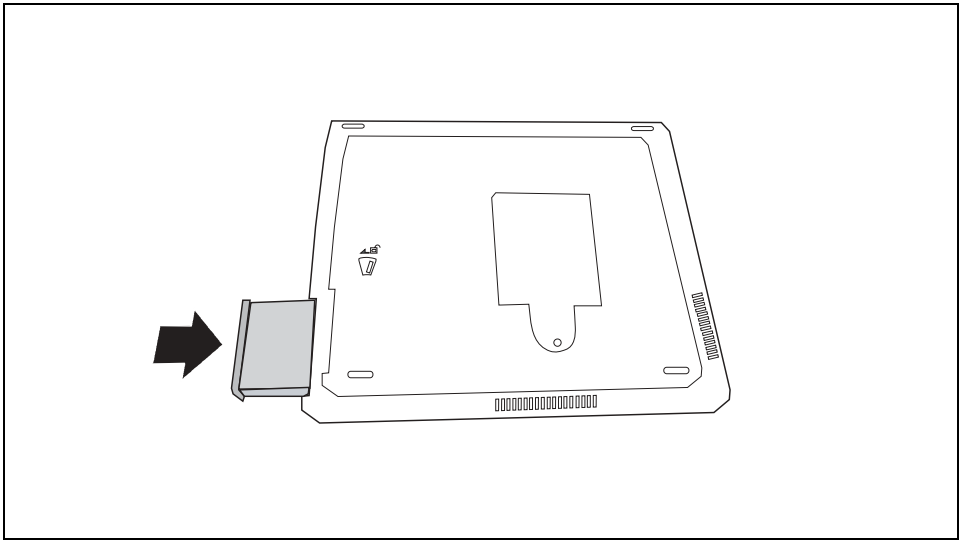
Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Akku-Anschlüsse gelangen.

Akku ausbauen



- ► Schalten Sie Ihr Notebook aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ► Schließen Sie den LCD-Bildschirm, sodass er spürbar einrastet.
- ► Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ► Drehen Sie das Notebook um und legen Sie es auf eine ebene Fläche.
- ► Ziehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung (1) und halten Sie ihn fest.
- ► Nehmen Sie den Akku aus dem Akkufach heraus (2).

Akku einbauen



► Schieben Sie den Akku in das Akkufach, sodass er spürbar einrastet.

► Schließen Sie das Akkufach.

Energiesparfunktionen nutzen

Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie im Akkubetrieb länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.

Wenn Sie die Arbeit mit Ihrem Notebook für eine bestimmte Zeit unterbrechen und später weiterarbeiten wollen, können Sie Energieoptionen, wie z. B. *Standby* oder *Ruhezustand* einstellen.

Wenn Sie mit einem Netzwerk oder dem Internet verbunden sind, raten wir von einem Umschalten in einen Energiesparmodus ab, weil dadurch Ihre Verbindung unterbrochen wird.
Wenn Sie das Notebook längere Zeit nicht benötigen, beenden Sie zuerst den Energiesparmodus und schalten Sie dann das Notebook aus.
Schalten Sie das Notebook niemals aus, während es sich in einem Energiesparmodus befindet.

Wenn sich das Notebook in einem Energiesparmodus befindet:

- Schließen Sie keine externen Geräte an.
- Trennen Sie das Notebook nicht von externen Geräten.
- Schalten Sie das Notebook nicht ein, solange der eingebaute Akku leer ist.
- Es dürfen keine Speichermodule aus- bzw. eingebaut werden.
- Stecken oder ziehen Sie keine PC-Card.

Das Betriebssystem Windows XP verwendet ACPI (Advanced Configuration and Power Interface) für die Energieverwaltung. Die Energiesparfunktionen können Sie unter *Start - Systemsteuerung - Leistung und Wartung - Energieoptionen* vornehmen.
Bei Windows ist standardmäßig der *Ruhezustand* aktiviert.

PC-Cards

Ein PC-Card-Steckplatz (CardBus bzw. PCMCIA) erlaubt den Betrieb von einer PC-Card vom Typ II.

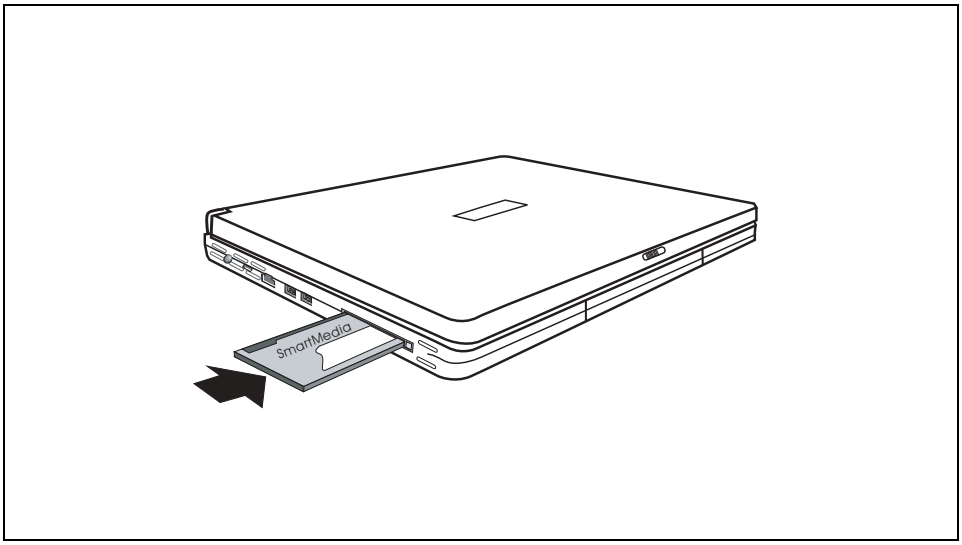
Lesen Sie die Dokumentation zur PC-Card und befolgen Sie die Hinweise des Herstellers.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine PC-Card ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den PC-Card-Steckplatz gelangen.

PC-Card einbauen

► Setzen Sie die PC-Card mit den Anschlusskontakten voran in die Steckplatzführung. Die beschriftete Seite der PC-Card muss nach oben zeigen.



► Schieben Sie die PC-Card vorsichtig in den Steckplatz, bis sie spürbar einrastet.

Wie Sie die erforderlichen Treiber installieren, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zur PC-Card.

Beachten Sie auch die entsprechenden Hilfedateien auf der mitgelieferten CD, die Informationen für den PC-Card-Treiber oder Informationen, die das Betriebssystem bietet (z. B. im *Hilfe- und Supportcenter* unter Windows XP).

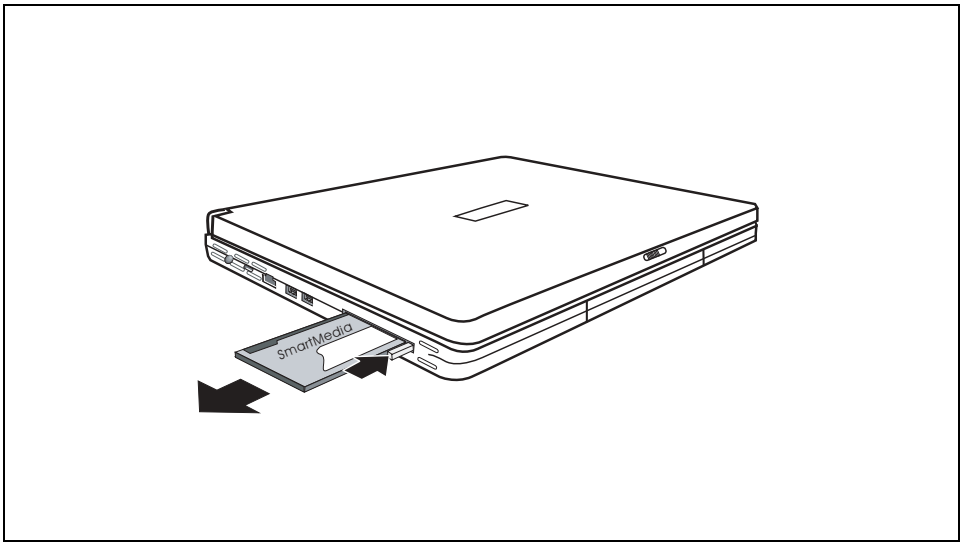
Sie können die Auswurftaste des PC-Card-Steckplatzes im Notebook-Gehäuse versenken. Dazu drücken Sie so auf die Auswurftaste, bis diese einrastet. So verhindern Sie, dass die PC-Card versehentlich ausgegeben wird.

PC-Card ausbauen

Mit Hilfe des PC-Card-Symbols in der Task-Leiste können Sie die PC-Card stoppen:

- ► Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol in der Task-Leiste.
- ► Wählen Sie die PC-Card aus, die Sie stoppen und entfernen möchten.
- ► Drücken Sie die Eingabetaste.

Ein Dialogfeld zeigt Ihnen an, dass Sie die PC-Card nun bedenkenlos entfernen können.



- ► Drücken Sie auf die Auswurftaste, sodass die PC-Card ein Stück aus dem Notebook herausragt. Wenn die Auswurftasten versenkt sind, müssen Sie die Auswurftasten erst aus dem Notebook-Gehäuse ausrasten. Dazu drücken Sie auf die Auswurftasten, bis diese ausrasten.
- ► Ziehen Sie die PC-Card aus dem Notebook.

Festplatte

Die Festplatte ist das wichtigste Speichermedium Ihres Notebook. Wenn Sie Anwendungen und Dateien von Disketten oder CDs auf Ihre Festplatte kopieren, können Sie dort wesentlich schneller und damit effizienter arbeiten.

Wenn auf die Festplatte zugegriffen wird, leuchtet die Festplattenanzeige .

CD/DVD-Laufwerk

Ihr Notebook wird mit einem CD/DVD-Laufwerk ausgeliefert. Je nach Variante ist Ihr Notebook mit einem Combo-Laufwerk (CD-RW/DVD), einem DVD+RW-Laufwerk, einem DVD±RW-Dual-Laufwerk oder einem Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung ausgestattet.

CD/DVD-Laufwerke können unterschiedliche CDs oder DVDs entweder nur lesen oder lesen und beschreiben. Nachfolgend ist die Bedeutung der jeweiligen CD- oder DVD-Typen beschrieben:

CD-ROM

Abkürzung für **C**ompact **D**isc - **R**ead **O**nly **M**emory. Eine CD-ROM ist ein optischer Datenspeicher, der maximal 700 Mbyte Daten enthalten kann. Diese Daten können nicht geändert werden.

CD-R

Abkürzung für **C**ompact **D**isc **R**ecordable. Eine CD-R ist ein optischer Datenspeicher, der nur einmal mit maximal 700 Mbyte Daten beschrieben werden kann. Danach können diese Daten nicht geändert, aber beliebig oft gelesen werden.

CD-RW

Abkürzung für **C**ompact **D**isc **R**e**W**riteable. Eine CD-RW ist ein optischer Datenspeicher, der nahezu beliebig oft neu mit maximal 700 Mbyte Daten beschrieben werden kann. D.h. die Daten können gelöscht und geändert werden.

DVD (DVD-ROM und DVD-Video)

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc oder **D**igital **V**ideo **D**isc. Eine DVD ist ein optischer Datenspeicher, der maximal 17 Gbyte Daten enthalten kann. Diese Daten können nicht geändert werden.

DVD+R/DVD-R

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc **R**ecordable oder **D**igital **V**ideo **D**isc **R**ecordable. Eine DVD+R bzw. eine DVD-R ist ein optischer Datenspeicher, der nur einmal mit maximal 4,7 Gbyte Daten beschrieben werden kann. Danach können diese Daten nicht geändert, aber beliebig oft gelesen werden.

DVD+R und DVD-R sind unterschiedliche Standards. DVD+R und DVD-R können nur von Laufwerken beschrieben werden, die den jeweiligen Standard unterstützen.

DVD+RW/DVD-RW

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc oder **D**igital **V**ideo **D**isc + **R**e**W**riteable. Eine DVD+RW bzw. eine DVD-RW ist ein optischer Datenspeicher, der nahezu beliebig oft neu mit maximal 4,7 Gbyte Daten beschrieben werden kann. D.h. die Daten können gelöscht und geändert werden.

DVD+RW und DVD-RW sind unterschiedliche Standards. DVD+RW und DVD-RW können nur von Laufwerken beschrieben werden, die den jeweiligen Standard unterstützen.

DVD+R DL (Double Layer)

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc **R**ecordable **D**ouble **L**ayer oder **D**igital **V**ideo **D**isc **R**ecordable **D**ouble **L**ayer. Eine DVD+R DL ist ein optischer Datenspeicher, der nur einmal mit maximal 8,5 Gbyte Daten beschrieben werden kann. Danach können diese Daten nicht geändert, aber beliebig oft gelesen werden.

Combo-Laufwerk (CD-RW/DVD)

Das Combo-Laufwerk entspricht der Laser Klasse 1 nach IEC 60825-1.
Es enthält eine Licht emittierende Diode (LED), die unter Umständen einen stärkeren Laserstrahl als Laser Klasse 1 erzeugt.
Direkter Blick in diesen Strahl ist gefährlich.
Deshalb dürfen keine Gehäuseteile des Laufwerks entfernt werden.

Mit dem Combo-Laufwerk können Sie alle oben genannten CD-/DVD-Typen lesen. Sie können auch CD-R und CD-RW beschreiben.

Lassen Sie sich im Fachhandel beraten, wenn Sie nicht sicher sind, welcher CD- oder DVD-Typ für Ihren Anwendungsfall am besten geeignet ist, z. B. Daten sichern, Filme aufzeichnen, Bilder speichern usw.

DVD+RW-Laufwerk

Das DVD+RW-Laufwerk entspricht der Laser Klasse 1 nach IEC 60825-1.
Es enthält eine Licht emittierende Diode (LED), die unter Umständen einen stärkeren Laserstrahl als Laser Klasse 1 erzeugt.
Direkter Blick in diesen Strahl ist gefährlich.
Deshalb dürfen keine Gehäuseteile des Laufwerks entfernt werden.

Mit dem DVD+RW-Laufwerk können Sie alle oben genannten optischen Datenspeicher lesen. Sie können auch CD-R, CD-RW und DVD+RW beschreiben.

Lassen Sie sich im Fachhandel beraten, wenn Sie nicht sicher sind, welcher CD- oder DVD-Typ für Ihren Anwendungsfall am besten geeignet ist, z. B. Daten sichern, Filme aufzeichnen, Bilder speichern usw.

DVD±RW-Dual-Laufwerk

Das DVD±RW-Dual-Laufwerk entspricht der Laser Klasse 1 nach IEC 60825-1.
Es enthält eine Licht emittierende Diode (LED), die unter Umständen einen stärkeren Laserstrahl als Laser Klasse 1 erzeugt.
Direkter Blick in diesen Strahl ist gefährlich.
Deshalb dürfen keine Gehäuseteile des Laufwerks entfernt werden.

Mit dem DVD±RW-Dual-Laufwerk können Sie alle oben genannten optischen Datenspeicher lesen. Sie können auch CD-R, CD-RW, DVD+R, DVD+RW, DVD-R und DVD-RW beschreiben.

Lassen Sie sich im Fachhandel beraten, wenn Sie nicht sicher sind, welcher CD- oder DVD-Typ für Ihren Anwendungsfall am besten geeignet ist, z. B. Daten sichern, Filme aufzeichnen, Bilder speichern usw.

Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung

Das Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung entspricht der Laser Klasse 1 nach IEC 60825-1.
Es enthält eine Licht emittierende Diode (LED), die unter Umständen einen stärkeren Laserstrahl als Laser Klasse 1 erzeugt.
Direkter Blick in diesen Strahl ist gefährlich.
Deshalb dürfen keine Gehäuseteile des Laufwerks entfernt werden.

Mit dem Multi-Format-DVD-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung können Sie alle oben genannten optischen Datenspeicher lesen. Sie können auch CD-R, CD-RW, DVD+R, DVD+RW, DVD-R, DVD-RW und DVD+R DL beschreiben.

Lassen Sie sich im Fachhandel beraten, wenn Sie nicht sicher sind, welcher CD- oder DVD-Typ für Ihren Anwendungsfall am besten geeignet ist, z. B. Daten sichern, Filme aufzeichnen, Bilder speichern usw.

CD/DVDs handhaben

Beachten Sie folgende Hinweise beim Umgang mit CD/DVDs:

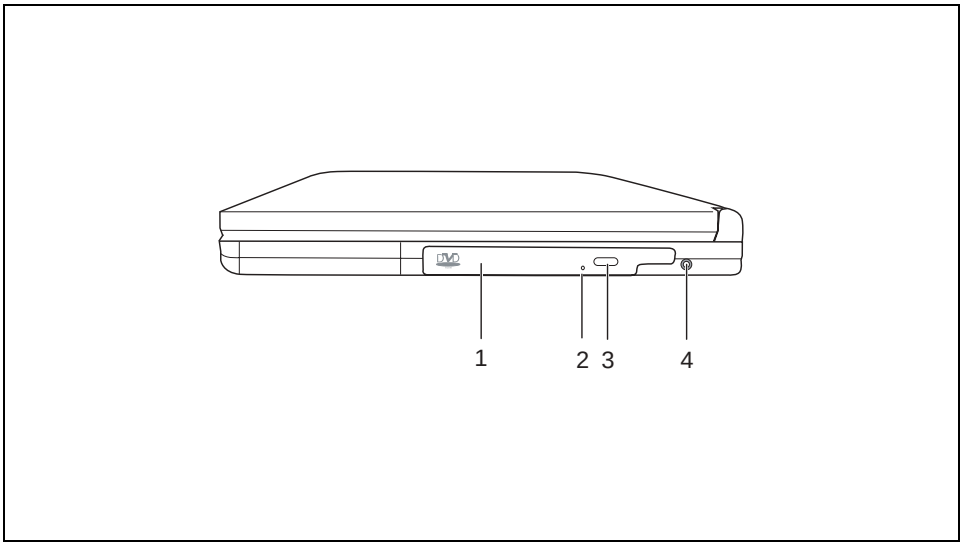
- Berühren Sie niemals die Oberfläche einer CD/DVD. Fassen Sie die CD/DVD nur am Rand an!
- Bewahren Sie die CD/DVD immer in ihrer Hülle auf. Sie vermeiden dadurch, dass die CD/DVD verstaubt, zerkratzt oder sonst wie beschädigt wird.
- Schützen Sie die CD/DVD vor Staub, mechanischer Vibration und direkter Sonnenbestrahlung!
- Lagern Sie die CD/DVD nicht an zu warmen oder feuchten Orten.

Um die optimale Schreibgeschwindigkeit ausnutzen zu können, verwenden Sie CD-Rohlinge mit der Aufschrift "Multispeed" oder "High Speed".

Verwenden Sie nur DVD-Rohlinge vom Typ DVD+RW. Andere Typen von DVD-Rohlingen werden von Ihrem CD/DVD-Laufwerk nicht unterstützt.

CD/DVD einlegen oder entnehmen

Das Notebook muss eingeschaltet sein.



► Drücken Sie auf die Einlege-/Entnahmetaste (3).

Die Laufwerksschublade (1) öffnet sich.

► Ziehen Sie vorsichtig die Laufwerksschublade ganz heraus.

► Legen Sie die CD/DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in die Laufwerksschublade.

oder

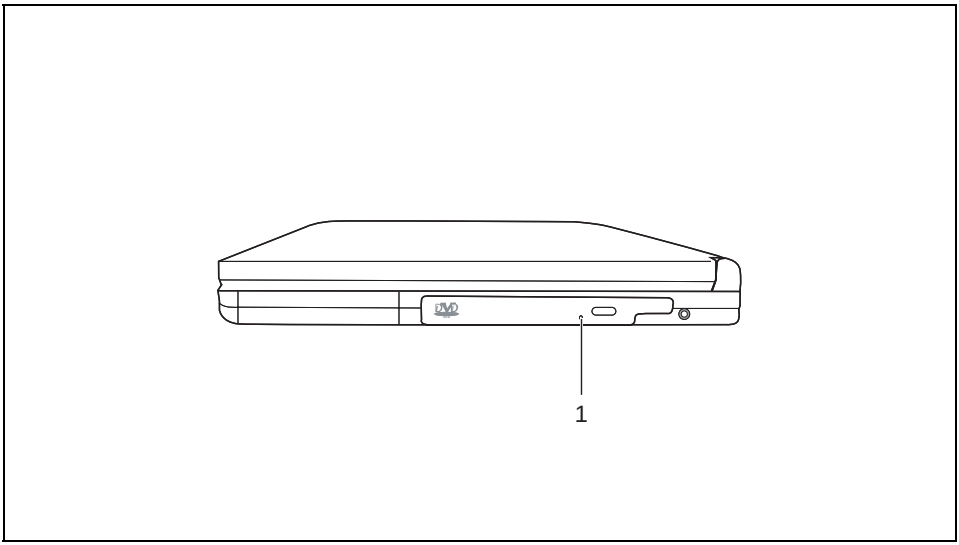
► Entnehmen Sie eine eingelegte CD/DVD.

► Schieben Sie die Laufwerksschublade wieder zu, bis sie spürbar einrastet.

Manuelle Entnahme (Notentnahme)

Wenn der Strom ausfällt oder das Laufwerk beschädigt ist, können Sie die CD/DVD manuell entnehmen.

► Schalten Sie Ihr Notebook aus.



► Drücken Sie mit einem Metallstift oder einem Draht (z. B. Büroklammer) fest in die Öffnung (1).

Die Laufwerksschublade springt auf. Sie können die Laufwerksschublade nun aus dem Laufwerk herausziehen und die CD/DVD entnehmen.

Regionalcodes für DVD-Filme und DVD-Abspielgeräte

DVD-Filme und DVD-Abspielgeräte (wie z. B. das DVD-Laufwerk Ihres Notebook) sind grundsätzlich mit einem Regionalcode versehen. Die Regionalcodes von DVD-Film und DVD-Abspielgerät müssen übereinstimmen, damit die Wiedergabe des DVD-Films möglich ist.

Es gibt sechs verschiedene Regionalcodes:

- Regionalcode 1: USA und Kanada
- Regionalcode 2: Ägypten, Europa, Japan, Südafrika und der Nahe Osten
- Regionalcode 3: Südostasien (u.a. Hongkong, Indonesien, Philipinen, Südkorea, Taiwan)
- Regionalcode 4: Australien, Neuseeland, Südostpazifik, Mittel- und Südamerika und die Karibik
- Regionalcode 5: Afrika (außer Südafrika), Indien und die ehemaligen Staaten der UdSSR
- Regionalcode 6: China

Das DVD-Laufwerk Ihres Notebook unterstützt die Funktion RPC-II (Phase II System of Regional Playback Control). Diese Funktion erlaubt dem Endbenutzer, bis zu fünfmal den Regionalcode des Laufwerks zu verändern, um entsprechende DVD-Filme abzuspielen. Danach bleibt der zuletzt gewählte Regionalcode erhalten und kann nicht mehr geändert werden.

Wenn ein DVD-Film in allen Regionen abspielbar sein soll, hat er den Regionalcode 0.

Sie sollten vor dem Kauf eines DVD-Films überprüfen, dass der Regionalcode vom DVD-Film mit dem eingestellten Regionalcode vom optischen Laufwerk Ihres Notebook übereinstimmt.

AutoPlay-Funktion des CD/DVD-Laufwerks anpassen

Windows XP arbeitet mit AutoPlay-Funktion. Das heißt, Sie können in Windows XP festlegen, wie verschiedene CD- oder DVD-Typen behandelt werden.

Sie können die AutoPlay-Funktion des CD/DVD-Laufwerks Ihren Bedürfnissen entsprechend einstellen, .z. B. dass beim Einlegen einer Audio-CD der Media Player startet und die Audio-CD automatisch abgespielt wird.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

► Klicken Sie auf das Menü *Start* und dann auf *Arbeitsplatz*.

Es erscheint das *Arbeitsplatz*-Fenster.

► Wählen Sie das CD/DVD-Symbol aus, das Sie ändern wollen und klicken Sie es mit der rechten Maus- oder Touchpad-Taste an.

Es erscheint ein Kontextmenü.

► Klicken Sie auf *Eigenschaften*.

► Klicken Sie auf die Registerkarte *AutoPlay*.

► Passen Sie die AutoPlay-Funktion an Ihre Bedürfnisse an.

Bitte beachten Sie, dass Sie für jeden einzelnen CD/DVD-Inhaltstyp die gewünschte Aktion auswählen und mit *Übernehmen* bestätigen müssen.

Audio: Lautstärke einstellen

► Stellen Sie die gewünschte Lautstärke mit der Tastenkombination **Fn** + **F10** oder **Fn** + **F11** ein.

Oder

► Wählen Sie unter *Start - Alle Programme - Zubehör - Unterhaltungsmedien* den Eintrag *Lautstärkeregelung*, um die Lautstärke über Windows einzustellen.

Integriertes 56k-Modem

Das integrierte 56k-Modem unterstützt sämtliche Anwendungen in der Datenkommunikation, wie:

- Modem-Betrieb: Highspeed-Downloads mit bis zu 56.000 bit/s (V.9x). Rückwärtskompatibel zu V.34 Modems.
- Fax-Betrieb: Senden und Empfangen bis zu 14.400 bit/s
- einfache Länderanpassung per Programm

Das Modem entspricht der EU-Richtlinie 91/263/EEC (Telekommunikationsendgeräte-Richtlinie) und wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie TBR-21 überprüft.

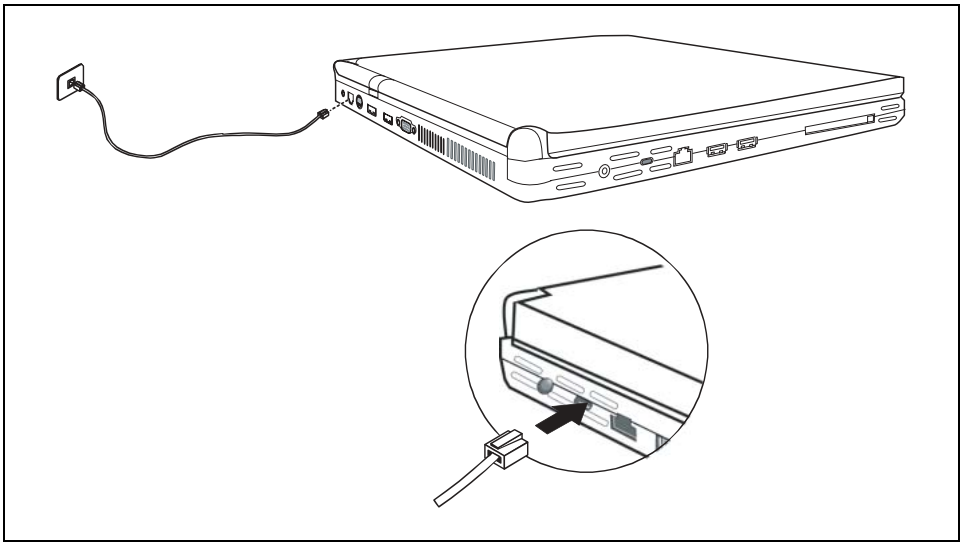
Das Modem kann in folgenden Ländern betrieben werden:

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFW)
Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Holland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien.

Impulswahlverfahren (IWV):
Belgien, Frankreich, Holland und Italien.

Zusätzlich auch in: Polen, Slowenien, Südafrika und Ungarn.

Notebook-Modem an Telefonanschluss anschließen



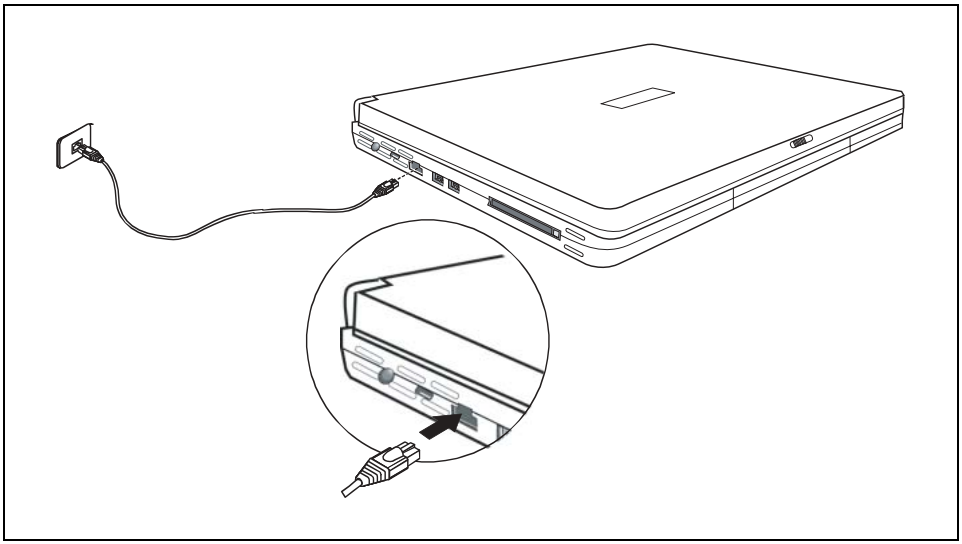
- ► Stecken Sie die Modem-Leitung an den länderspezifischen Telefonadapter an.
- ► Schließen Sie die Modem-Leitung an den Modemanschluss des Notebook an.
- ► Schließen Sie die Modem-Leitung an Ihrem Telefonanschluss an.

i

Bitte beachten Sie, dass die Telefon- bzw. Datenleitung belegt ist, wenn Ihr Modem an einer TAE-N-Steckdose angeschlossen ist und dass Sie Ihr Telefon dann nicht verwenden können. Ziehen Sie den Modemstecker aus der TAE-N-Steckdose, wenn Sie Ihre Internetsitzung oder den Faxbetrieb beendet haben und schließen Sie die Telefonleitung wieder an.

Ethernet und LAN

Das interne LAN-Modul Ihres Notebook unterstützt Ethernet-LAN (10/100 Mbps).



► Schließen Sie die LAN-Leitung am LAN-Anschluss des Notebook an.

► Schließen Sie die Netzwerkleitung an Ihrem LAN-Netzwerkanschluss an.

Wireless LAN (optional)

In Ihrem Notebook ist eine Wireless LAN-Netzwerkkarte integriert.

► Drücken Sie die Tastenkombination Fn + F2, um die Funkkomponente ein- und auszuschalten.

Die Anzeige Wireless LAN leuchtet grün, wenn die Funkkomponente eingeschaltet ist.

i

Nähere Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe zu Ihrer Wireless LAN-Software und im Handbuch "Wireless LAN". Das Handbuch "Wireless LAN" finden Sie auf der CD "Drivers & Utilities".

Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "CE-Kennzeichnung für Geräte mit Wireless LAN" im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Sicherheitsfunktionen

Ihr Notebook verfügt über verschiedene Sicherheitsfunktionen, mit denen Sie Ihr System und Ihre persönlichen Daten vor unbefugtem Zugriff schützen können.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie diese Funktionen einsetzen und welche Vorteile sie bieten.

Bedenken Sie, dass Sie in einigen Fällen, wenn Sie z. B. Ihr Passwort vergessen haben, auch Sie selbst nicht mehr auf Ihr System und Ihre Daten zugreifen können. Beachten Sie deshalb nachfolgende Hinweise:

- Sichern Sie in regelmäßigen Zeitabständen Ihre Daten auf externen Datenträgern, z. B. auf externe Festplatten, CDs oder DVDs.
- Bei einigen Sicherheitsfunktionen müssen Sie Passwörter vergeben. Notieren Sie sich die Passwörter und bewahren Sie sie sicher auf.

Wenn Ihnen die Passwörter verloren gehen, müssen Sie sich an unseren Help Desk wenden. Das Löschen der Passwörter stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.

Überblick über alle Sicherheitsfunktionen

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Sicherheitsfunktionen, die Ihr Notebook standardmäßig besitzt.

Kensington Lock

Mit dem Kensington MicroSaver, einem robusten Stahlkabel, können Sie Ihr Notebook vor Diebstahl schützen. Ihr Notebook weist deshalb eine Vorrichtung für den Kensington MicroSaver auf. Der Kensington MicroSaver ist als Zubehör erhältlich.

BIOS-Passwortschutz

Sie können mit dem Supervisor-Passwort Ihre persönlichen Daten gegen unbefugten Zugriff schützen.

Passwortschutz für das BIOS-Setup-Utility

Mit dem Supervisor-Passwort verhindern Sie das unbefugte Aufrufen des *BIOS-Setup-Utility* und damit den Zugriff zu wichtigen Systemeinstellungen. Im *BIOS-Setup-Utility* können Sie auch einen Schutz für das Betriebssystem aktivieren.

Passwortschutz für das Betriebssystem

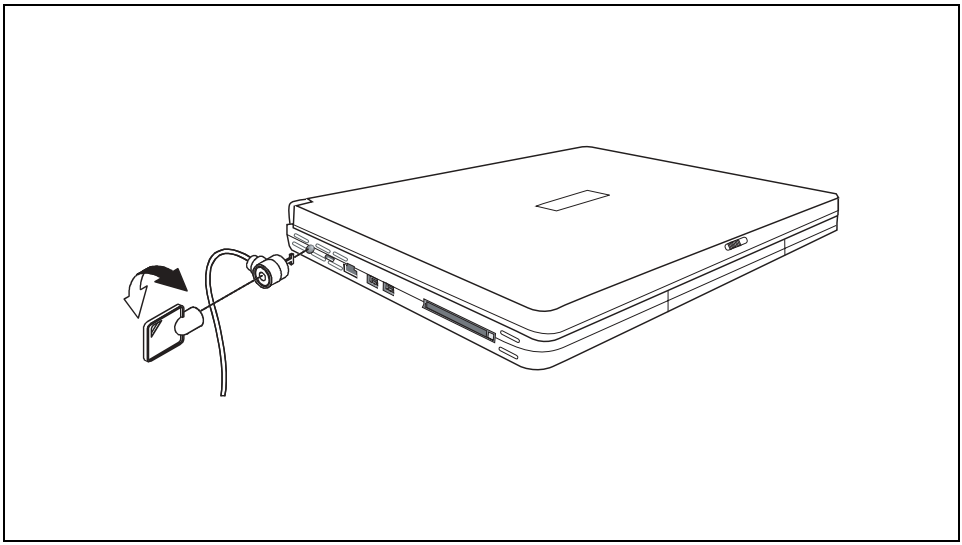
Durch entsprechende Einstellungen im *BIOS-Setup-Utility* können Sie das Starten des Betriebssystems sperren. Nur wer das Supervisor-Passwort kennt, kann auf das System zugreifen.

Kurzübersicht über die Sicherheitsfunktionen

Sicherheitsfunktion	Art des Schutzes	Vorbereitung
Kensington Lock	Mechanisch	Kensington MicroSaver (Zubehör) anbringen und abschließen
BIOS-Passwortschutz	Passwortschutz für *BIOS-Setup-Utility* und Betriebssystem mit Supervisor- und User-Passwort. Die Passwörter bestehen aus maximal acht alphanumerischen Zeichen.	Im *BIOS-Setup-Utility* mindestens ein Supervisor-Passwort festlegen und nach Wunsch den Passwortschutz für das Betriebssystem aktivieren.

Kensington Lock anwenden

Mit dem Kensington MicroSaver, einem robusten Stahlkabel, können Sie Ihr Notebook vor Diebstahl schützen. Ihr Notebook weist deshalb eine Vorrichtung für den Kensington MicroSaver auf. Der Kensington MicroSaver ist als Zubehör erhältlich.



► Bringen Sie den Kensington MicroSaver an der Vorrichtung Ihres Notebook an.

Passwortschutz im BIOS-Setup-Utility einrichten

Bevor Sie die verschiedenen Möglichkeiten des Passwortschutzes im *BIOS-Setup-Utility* für Ihre Datensicherheit nutzen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Notieren Sie sich die Passwörter und bewahren Sie sie sicher auf. Wenn Sie Ihr Supervisor-Passwort vergessen, können Sie nicht mehr auf Ihr Notebook zugreifen. Das Löschen des Passworts stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.
- Sichern Sie in regelmäßigen Zeitabständen Ihre Daten auf externen Datenträgern, z. B. auf externe Festplatten, CDs oder DVDs.

Ihr Passwort kann maximal acht Zeichen lang sein und kann aus Buchstaben und Ziffern bestehen. Sie müssen nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheiden.

Schutz des BIOS-Setup-Utility (Supervisor- und User-Passwort)

Wenn Sie diese Betriebsanleitung auf dem Bildschirm geöffnet haben, empfehlen wir Ihnen, die nachstehenden Anweisungen auszudrucken. Denn Sie können die Anweisungen beim Einrichten des Passwortes nicht auf dem Bildschirm aufrufen.

Sowohl mit dem Supervisor- als auch mit dem User-Passwort verhindern Sie die unbefugte Benutzung des *BIOS-Setup-Utility*. Mit dem Supervisor-Passwort haben Sie Zugriff auf alle Funktionen des *BIOS-Setup-Utility*, mit dem User-Passwort nur auf einen Teil der Funktionen. Sie können nur dann ein User-Passwort einstellen, wenn bereits ein Supervisor-Passwort vergeben wurde.

Wie Sie das *BIOS-Setup-Utility* aufrufen und bedienen, ist im Kapitel "Einstellungen im BIOS-Setup-Utility" beschrieben.

Supervisor- und User-Passwort eingeben

► Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Markieren Sie das Feld *Set Supervisor Password* und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Enter new Password:* werden Sie daraufhin aufgefordert, ein Passwort einzugeben.

► Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Confirm new Password* werden Sie aufgefordert, das Passwort zu bestätigen.

► Geben Sie das Passwort noch einmal ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Password installed* erhalten Sie eine Bestätigung, dass das neue Passwort gespeichert wurde.

► Für die Vergabe des User-Passworts wählen Sie das Feld *Set User Password* und gehen genauso vor wie bei der Einrichtung des Supervisor-Passworts.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup-Utility* beenden.

► Wählen Sie im Menü *Exit* den Punkt *Exit Saving Changes*.

► Wählen Sie *OK* und drücken Sie die Eingabetaste.

Das Notebook startet neu, und das neue Passwort ist wirksam. Wenn Sie nun das *BIOS-Setup-Utility* aufrufen wollen, müssen Sie erst Ihr Supervisor- oder Ihr User-Passwort eingeben. Beachten Sie bitte, dass Sie mit dem User-Passwort nur auf wenige BIOS-Einstellungen Zugriff haben.

Supervisor- oder User-Passwort ändern

Das Supervisor-Passwort können Sie nur verändern, wenn Sie sich beim *BIOS-Setup-Utility* mit dem Supervisor-Passwort angemeldet haben.

► Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Gehen Sie bei der Passwortänderung genauso vor wie bei der Passwortvergabe.

Passwörter aufheben

Um ein Passwort aufzuheben, ohne ein neues einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

► Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Markieren Sie das Feld *Set Supervisor Password* bzw. *Set User Password* und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Enter current Password* werden Sie daraufhin aufgefordert, das aktuelle Passwort einzugeben.

Mit *Enter new Password* werden Sie daraufhin aufgefordert, ein neues Passwort einzugeben.

► Drücken Sie bei dieser Aufforderung zweimal die Eingabetaste.

► Wählen Sie im Menü *Exit* den Punkt *Exit Saving Changes*.

► Wählen Sie *OK* und drücken Sie die Eingabetaste.

Das Notebook startet neu, und das Passwort ist aufgehoben.

Mit dem Supervisor-Passwort heben Sie gleichzeitig die Wirksamkeit des User-Passworts auf.

Passwortschutz des Betriebssystems

Mit dem Supervisor-Passwort oder dem User-Passwort, die Sie im *BIOS-Setup-Utility* vergeben haben (siehe Abschnitt "Supervisor- und User-Passwort eingeben"), können Sie auch das Starten des Betriebssystems sperren.

Virenschutz für die Festplatte

Festplattenschutz aktivieren

- ► Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf.
- ► Wählen Sie das Menü *Security* aus und drücken Sie die Eingabetaste.
- ► Markieren Sie das Feld *Fixed Disk Boot Sector* und wählen Sie den Eintrag *Write Protect*.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup-Utility* beenden.

- ► Wählen Sie im Menü *Exit* den Punkt *Exit Saving Changes*.
- ► Wählen Sie *OK* und drücken Sie die Eingabetaste.

Das Notebook startet, und Ihre Festplatte ist jetzt vor Viren geschützt.

Festplattenschutz aufheben

- ► Rufen Sie das *BIOS-Setup-Utility* auf.
- ► Wählen Sie das Menü *Security* aus und drücken Sie die Eingabetaste.
- ► Markieren Sie das Feld *Fixed Disk Boot Sector* und wählen Sie den Eintrag *Normal*.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup-Utility* beenden.

- ► Wählen Sie im Menü *Exit* den Punkt *Exit Saving Changes*.
- ► Wählen Sie *OK* und drücken Sie die Eingabetaste.

Das Notebook startet, und Ihre Festplatte hat keinen Virenschutz mehr.

Anschließen externer Geräte

Beachten Sie auf jeden Fall die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise", bevor Sie Geräte an das Notebook anschließen oder vom Notebook trennen.

Lesen Sie immer die Dokumentation zum externen Gerät, das Sie anschließen wollen.

Stecken oder ziehen Sie niemals Leitungen während eines Gewitters.

Ziehen Sie nie an der Leitung, wenn Sie sie lösen! Fassen Sie immer am Stecker an.

Halten Sie die nachfolgend beschriebene Reihenfolge ein, wenn Sie externe Geräte an das Notebook anschließen oder vom Notebook trennen:

Geräte an das Notebook anschließen

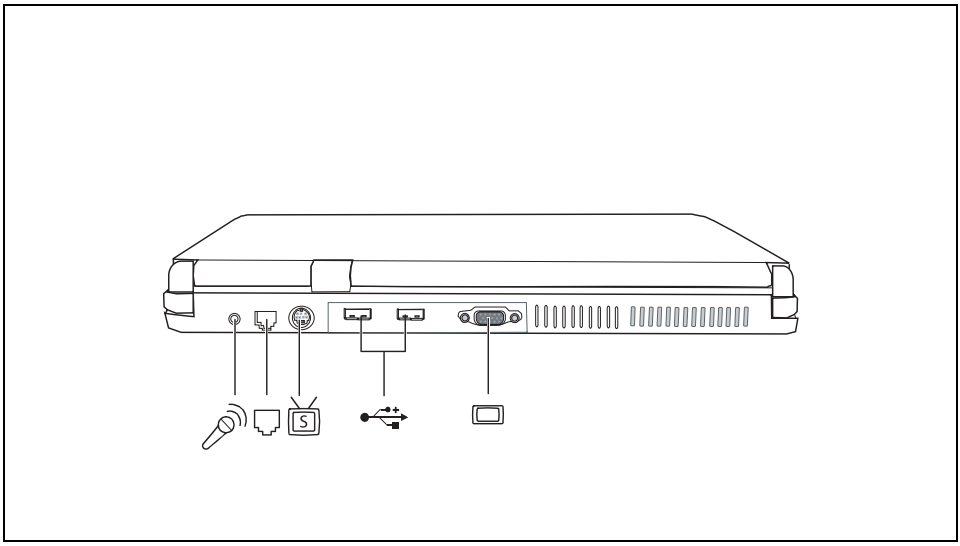
1. Das Notebook und alle externen Geräte ausschalten.
2. Den Netzstecker des Notebook und aller betroffenen Geräte aus den Steckdosen ziehen.
3. Die Leitungen für alle externen Geräte entsprechend den mitgelieferten Anweisungen anschließen.
4. Alle Netzstecker in die Steckdosen stecken.

Geräte vom Notebook trennen

1. Das Notebook und alle externen Geräte ausschalten.
2. Den Netzstecker des Notebook und aller betroffenen Geräte aus den Steckdosen ziehen.
3. Die Leitungen für alle externen Geräte entsprechend den mitgelieferten Anweisungen lösen.

Für einige der externen Geräte müssen Sie spezielle Software (z. B. Treiber) installieren und einrichten (siehe Dokumentation für das externe Gerät und für das Betriebssystem).

Anschlüsse



Anschlüsse an der Rückseite

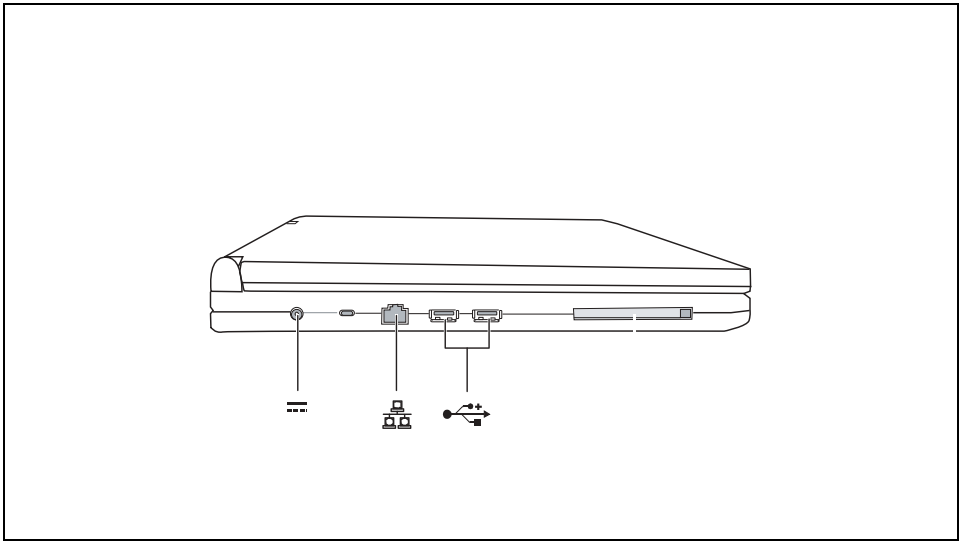
Mikrofonanschluss

USB-Anschlüsse

Modemanschluss

Bildschirmanschluss

S-Video Out-Buchse

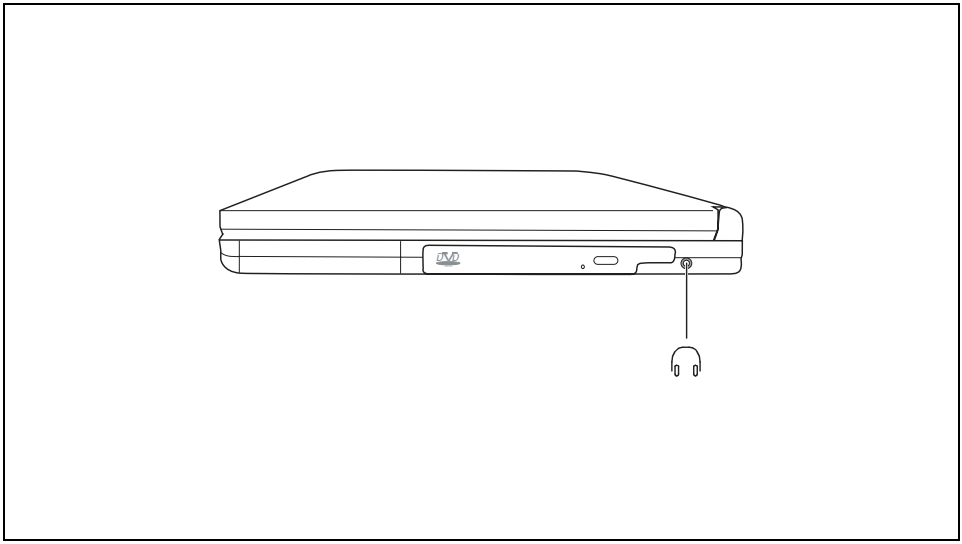


Anschlüsse an der linken Seite

Gleichspannungsbuchse (DC IN)

USB-Anschlüsse

LAN-Anschluss



Anschlüsse an der rechten Seite

Kopfhöreranschluss

Externen Bildschirm anschließen

Sie können einen externen Bildschirm an das Notebook anschließen.

- Mit Hilfe der Tastenkombination **Fn** + **F3** können Sie zwischen dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Notebook hin- und herschalten.
- Wenn Ihr Notebook über ein TFT-Display verfügt, können Sie dasselbe Bild auf dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Notebook gleichzeitig anzeigen.

► Schalten Sie das Notebook und den externen Bildschirm aus.

► Schließen Sie den externen Bildschirm an den Bildschirmanschluss Ihres Notebook an.

► Schalten Sie zuerst den Bildschirm und dann das Notebook ein.

Bildwiederholfrequenz für Ihren externen Bildschirm einstellen

Die richtige Einstellung der Bildwiederholfrequenz ist wichtig, damit das Bild nicht flimmert.

- ► Wählen Sie dazu im Menü *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Einstellungen - Erweitert - Monitor* den Bildschirmtyp aus.
- ► Wählen Sie nun die Registerkarte *Adapter*.
- ► Passen Sie die Bildwiederholfrequenz an und klicken Sie dann auf *Übernehmen*.

Bei der Einstellung einer zu hohen Bildwiederholfrequenz kann Ihr Bildschirm beschädigt werden. Entnehmen Sie die maximal mögliche Bildwiederholfrequenz bitte der im Lieferumfang Ihres Bildschirms enthaltenen Dokumentation.

USB-Geräte anschließen

An die USB-Anschlüsse können Sie externe Geräte anschließen, die ebenfalls eine USB-Schnittstelle haben (z. B. einen Drucker, einen Scanner oder ein Modem).

USB-Geräte sind hot-plug-fähig. Daher können die Leitungen von USB-Geräten bei eingeschaltetem System angeschlossen und gelöst werden.

Bei USB 1.x beträgt die maximale Datentransferrate 12 Mbit / s.

Bei USB 2.x beträgt die Datentransferrate bis zu 480 Mbit / s.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu den USB-Geräten.

- ► Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.
- ► Schließen Sie die Datenleitung an eine USB-Schnittstelle des Notebook an.

Gerätetreiber

Einige USB-Geräte werden automatisch von Ihrem Betriebssystem erkannt und installiert. Neuere Geräte müssen jedoch von der CD/DVD installiert werden, die mit dem Gerät geliefert wurde. Folgen Sie bei der Installation unbedingt den mitgelieferten Anweisungen.

Externe Audiogeräte anschließen

Kopfhöreranschluss

Über den Kopfhöreranschluss können Sie entweder Kopfhörer oder externe Lautsprecher an Ihr Notebook anschließen.

Mikrofonanschluss

Über den Mikrofonanschluss können Sie ein externes Mikrofon an Ihr Notebook anschließen.

Lautstärke einstellen

► Stellen Sie die gewünschte Lautstärke mit der Tastenkombination **Fn** + **F10** oder **Fn** + **F11** ein.

Oder

► Wählen Sie unter *Start - Alle Programme - Zubehör - Unterhaltungsmedien* den Eintrag *Lautstärkeregelung*, um die Lautstärke über Windows einzustellen.

Externes Gerät an S-Video Out anschließen

Sie können ein externes Gerät (z. B. ein Fernsehgerät) an die S-Video Out-Buchse Ihres Notebook anschließen, um sich Filme von DVD, Fotos oder Präsentationen anzusehen usw.

Mit Hilfe der Tastenkombination **Fn** + **F3** können Sie zwischen dem externen Gerät und dem LCD-Bildschirm des Notebook hin- und herschalten.

► Schalten Sie das Notebook und das externe Gerät aus.

► Schließen Sie das externe Gerät an die S-Video Out-Buchse Ihres Notebook an.

► Schalten Sie zuerst das externe Gerät und dann das Notebook ein.

Externes Gerät aktivieren

► Wählen Sie dazu im Menü *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Einstellungen - Erweitert - Anzeige* den Bildschirmtyp aus.

► Klicken Sie auf *Übernehmen*.

Speichererweiterung

Der Ausbau und Einbau von Speichermodulen darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Setzen Sie sich mit der Hotline/Help Desk in Verbindung. Die Telefonnummern finden Sie auf der mitgelieferten Help Desk-Liste.

Einstellungen im BIOS-Setup-Utility

Mit dem *BIOS-Setup-Utility* können Sie Systemfunktionen und die Hardware-Konfiguration für Ihr Notebook einstellen.
Bei Auslieferung des Notebook sind die Standardeinstellungen wirksam. Diese Einstellungen können Sie in den Menüs des *BIOS-Setup-Utility* ändern. Die geänderten Einstellungen sind wirksam, sobald Sie das *BIOS-Setup-Utility* gespeichert und beendet haben.

Im *BIOS-Setup-Utility* gibt es folgende Menüs:

Main:	für Systemeinstellungen wie Uhrzeit und Datum
Advanced:	für Systemeinstellungen wie Festplatten und Bildschirmauswahl
Security:	für Passworteinstellungen und Sicherheitsfunktionen
Boot:	für die Konfiguration der Startreihenfolge
Exit:	zum Beenden des *BIOS-Setup-Utility*

BIOS-Setup-Utility starten

► Starten Sie das Notebook neu (Aus-/Einschalten oder Betriebssystem neu starten).

Am Bildschirm erscheint beim Starten kurz folgende oder ähnliche Anzeige:

```
<F2> BIOS Setup   <F12> Boot Menu
```

► Wenn am Bildschirm diese Meldung erscheint, drücken Sie die Funktionstaste **F2**.

i

Wenn ein Passwort vergeben ist:

► Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter bzw. an unseren Service.

BIOS-Setup-Utility bedienen

i

Drücken Sie die Taste **F1**, um Hilfe zum Bedienen des *BIOS-Setup-Utility* zu bekommen. Die Beschreibung zu den einzelnen Einstellungen sehen Sie im rechten Fenster des *BIOS-Setup-Utility*.

Mit der Taste **F9** können Sie die Standardeinstellungen des *BIOS-Setup-Utility* laden.

► Wählen Sie mit den Cursor-Tasten ← oder → das Menü aus, in dem Sie Einstellungen vornehmen wollen.

Das Menü wird angezeigt.

► Wählen Sie mit den Cursor-Tasten ↑ oder ↓ die Option aus, die Sie ändern wollen.

► Drücken Sie die Eingabetaste.

► Drücken Sie die Taste **ESC**, um das ausgewählte Menü zu verlassen.

► Notieren Sie sich die geänderten Einträge (z. B. in dieser Betriebsanleitung).

BIOS-Setup-Utility beenden

Um das *BIOS-Setup-Utility* zu beenden, wählen Sie das Menü *Exit* aus der Menüleiste. Sie können dann entscheiden, welche Einstellungen Sie speichern wollen. Dazu bietet das Menü *Exit* die nachfolgenden Möglichkeiten.

► Markieren Sie mit den Cursor-Tasten ↑ oder ↓ die gewünschte Möglichkeit.

► Drücken Sie die Eingabetaste, um die Auswahl zu bestätigen.

Exit Saving Changes - Einstellungen speichern und BIOS-Setup-Utility beenden

► Wählen Sie OK, um die aktuellen Einstellungen in den Menüs zu speichern und das BIOS-Setup-Utility zu beenden.

Das Gerät startet neu, und die neuen Einstellungen sind wirksam.

Exit Discarding Changes - Änderungen verwerfen und BIOS-Setup-Utility beenden

► Wählen Sie *OK*, um die Änderungen zu verwerfen.

Die beim Aufruf des *BIOS-Setup-Utility* gültigen Einstellungen bleiben wirksam. Das *BIOS-Setup-Utility* wird beendet, und das Gerät startet neu.

Load Setup Default - Standardeinstellungen übernehmen

► Wählen Sie *OK*, um die Standardeinstellungen für alle Menüs des *BIOS-Setup-Utility* zu übernehmen.

Das Gerät startet neu, und die Standardeinstellungen sind wirksam.

Discard Changes - Einstellungen zurücksetzen

► Wählen Sie *OK*, um für alle Menüs die Einstellungen zu laden, die beim Aufruf des *BIOS-Setup-Utility* gültig waren.

Problemlösungen und Tipps

Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise", wenn Sie Leitungen lösen oder anschließen.

Wenn eine Störung auftritt, versuchen Sie diese entsprechend den folgenden Maßnahmen zu beheben. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

- ► Notieren Sie die ausgeführten Schritte und den Zustand, der bei Auftreten des Fehlers aktiv war. Notieren Sie auch eine eventuell angezeigte Fehlermeldung.
- ► Schalten Sie das Notebook aus.
- ► Setzen Sie sich mit der Hotline/Help Desk in Verbindung. Die Telefonnummern finden Sie auf der mitgelieferten Help Desk-Liste.

Windows XP neu installieren

Mit der "Windows XP Recovery-CD" und der CD "Drivers & Utilities" können Sie das Betriebssystem Windows XP neu installieren.

Die Anleitung dazu finden Sie auch auf der Hülle der Recovery-CD.

Während der Neuinstallation werden alle persönlichen Daten und alle installierten Programme gelöscht. Deshalb sollten Sie unbedingt, Ihre Dateien auf eine externe Festplatte oder eine CD/DVD sichern, bevor Sie mit der Neuinstallation beginnen.

- ► Schalten Sie das Notebook ein.
- ► Drücken Sie die Taste **F12**, wenn die Meldung `F2: Setup F12: Boot Menu` am Bildschirm erscheint.
- ► Legen Sie die "Windows XP Recovery-CD" in das CD/DVD-Laufwerk ein.
- ► Wählen Sie *CD-ROM* aus und drücken Sie die Eingabetaste.
- ► Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Nach der Installation müssen Sie alle Treiber wieder neu installieren. Dann erst werden einige eingebaute Hardware-Komponenten wieder korrekt unterstützt.

- ► Legen Sie die CD "Drivers & Utilities" in das CD/DVD-Laufwerk ein.

Die CD startet automatisch.

- ► Klicken Sie die Schaltfläche *Desk Update*.
- ► Wählen Sie *Automatische Treiberinstallation (Express)* aus und klicken auf *Installation starten*.
- ► Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
- ► Starten Sie das Notebook neu, wenn die Treiberinstallation abgeschlossen ist.

Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht

► Doppelklicken Sie auf die Uhrzeit in der Task-Leiste und stellen Sie die Uhrzeit ein.

oder

► Stellen Sie im *BIOS-Setup-Utility*, im Menü *Main*, die Uhrzeit bzw. das Datum ein.

i

Wenn Uhrzeit und Datum nach dem Einschalten des Notebook wiederholt falsch sind, dann ist die fest im Notebook eingebaute Sicherungsbatterie leer.

Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel

Die Bildschirmfunktion zur Energieeinsparung ist eventuell aktiv.

► Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige zu aktivieren.

Das Notebook befindet sich im Standby- oder Suspend-Modus.

► Drücken Sie auf die Suspend/Resume-Taste, um den Standby- oder Suspend-Modus zu beenden.

Der Winkel der Anzeige oder die Helligkeit ist eventuell nicht richtig eingestellt.

► Ändern Sie den Anzeigewinkel und stellen Sie die Helligkeit ein, indem Sie die Taste **Fn** zusammen mit der Taste **F9** (dunkler) oder **F8** (heller) drücken, bis Ihnen das Bild korrekt erscheint.

Das Notebook ist so eingestellt, dass das Bild nur auf dem externen Bildschirm erscheint.

► Drücken Sie die Tastenkombination **Fn** + **F3**, um die Anzeige auf den LCD-Bildschirm umzustellen oder die gleichzeitige Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und dem externen Bildschirm festzulegen.

Der externe Bildschirm bleibt dunkel

Bildschirm ist ausgeschaltet

► Schalten Sie den externen Bildschirm ein.

Bildschirm ist dunkel gesteuert

► Drücken Sie eine beliebige Taste.

Helligkeit auf dunkel eingestellt

► Stellen Sie die Helligkeit des Bildschirms auf hell.

Bildschirmausgabe ist auf den LCD-Bildschirm des Notebook eingestellt

► Drücken Sie die Tastenkombination **Fn** + **F3** (Bildschirmausgabe umschalten).

Netzleitung oder Datenleitung des externen Bildschirms sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen

- ► Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook aus.
- ► Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den externen Bildschirm und an der Steckdose angeschlossen ist.
- ► Prüfen Sie, ob die Datenleitung ordnungsgemäß an das Notebook und an den externen Bildschirm (sofern Stecker vorhanden) angeschlossen ist.
- ► Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook ein.

Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert (unter Windows)

Für den externen Bildschirm ist ein falscher Bildschirm ausgewählt oder für das Anwendungsprogramm ist die falsche Bildschirmauflösung eingestellt.

- ► Beenden Sie das Anwendungsprogramm unter Windows mit **Alt** + **F4**. Wenn der Fehler nach dem Beenden des Programms weiterhin auftritt, schalten Sie mit **Fn** + **F3** auf den LCD-Bildschirm des Notebook um. Ändern Sie folgende Einstellung:
- ► Wählen Sie den richtigen Bildschirm aus bzw. stellen Sie die richtige Bildschirmauflösung ein.
  - – Bildschirmauflösung einstellen: Wählen Sie unter *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Bildschirmauflösung - Einstellungen* die erforderliche Bildschirmauflösung.
  - – Bildschirm auswählen: Wählen Sie den richtigen Bildschirm unter *Start - Systemsteuerung - Darstellung und Designs - Anzeige - Einstellungen - Erweitert - Monitor.*

Nach dem Einschalten startet das Notebook nicht

Der Akku ist nicht ordnungsgemäß eingebaut.

- ► Schalten Sie das Notebook aus.
- ► Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß eingebaut ist.
- ► Schalten Sie das Notebook ein.

Der Akku ist leer

- ► Laden Sie den Akku auf.

oder

- ► Bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein.

oder

- ► Schließen Sie das Notebook über den Netzadapter an die Netzspannung an.

Der Netzadapter ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.

- ► Schalten Sie das Notebook aus.
- ► Prüfen Sie, ob der Netzadapter ordnungsgemäß an das Notebook angeschlossen ist.
- ► Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den Netzadapter und an die Steckdose angeschlossen ist.
- ► Schalten Sie das Notebook ein.

Betriebssystemdateien können beschädigt sein oder fehlen.

► Starten Sie das Notebook mit Hilfe der "Windows XP Recovery-CD" über das CD/DVD-Laufwerk.

i Wenn Sie das Betriebssystem neu installieren, gehen alle Daten, die Sie bis zu diesem Zeitpunkt erstellt haben, verloren. Erstellen Sie regelmäßige Sicherungskopien Ihrer Daten.

Das Notebook arbeitet nicht weiter

Notebook befindet sich im Standby-Modus oder im Suspend-Modus

► Beenden Sie den Standby-Modus (eine Taste drücken) bzw. den Suspend-Modus (Notebook einschalten).

Anwendungsprogramm hat den Fehler verursacht

► Beenden Sie das Anwendungsprogramm oder starten Sie das Notebook neu (Warmstart oder Aus-/Einschalten).

Der Akku ist leer.

► Laden Sie den Akku auf.

oder

► Bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein.

oder

► Schließen Sie den Netzadapter an das Notebook an.

Die Maus funktioniert nicht

Maus ist nicht angeschlossen.

► Schalten Sie das Notebook aus.

► Prüfen Sie, ob die Mausleitung ordnungsgemäß an das Notebook angeschlossen ist. Wenn Sie einen Adapter oder eine Verlängerung für die Mausleitung verwenden, prüfen Sie auch diese Steckverbindung.

► Schalten Sie das Notebook ein.

Der Drucker druckt nicht

► Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit ist (siehe Dokumentation zum Drucker).

► Prüfen Sie, ob die Datenleitung zwischen Notebook und Drucker ordnungsgemäß angeschlossen ist.

► Prüfen Sie, ob der richtige Druckertreiber geladen ist (siehe Dokumentation zum Drucker).

Der DVD-Film wird nicht weiter abgespielt

Sollte es beim Abspielen einiger DVD-Filme zum Bildstillstand kommen, deaktivieren Sie die beschleunigte Hardwareentschlüsselung (standardmäßig ist sie aktiviert, erkennbar am Häkchen im entsprechenden Kontrollkästchen).

- ► Öffnen Sie die Laufwerksschublade.
- ► Legen Sie die DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in die Laufwerksschublade.
- ► Schieben Sie die Laufwerksschublade wieder zu, bis sie spürbar einrastet.
- ► Warten Sie, bis WinDVD startet.
- ► Drücken Sie die rechte Maus- oder Touchpad-Taste.

Es erscheint ein Kontextmenü.

- ► Klicken Sie auf *Einrichten* und dann auf *Video*.
- ► Klicken Sie auf das Häkchen im Kontrollkästchen von *Beschleunigte Hardwareentschlüsselung*.

Das Häkchen verschwindet.

- ► Klicken Sie auf *OK*.

Die Funktion ist jetzt deaktiviert.

Akustische Fehlermeldungen

Im Abstand von einigen Sekunden ertönt wiederholt ein Signal

Der Akku ist weitgehend entladen.

- ► Laden Sie den Akku auf.

Systemkonfiguration enthält ungültige Daten

- ► Schalten Sie das Notebook aus.
- ► Schalten Sie das Notebook ein.
- ► Drücken Sie die Funktionstaste F2, um ins *BIOS-Setup-Utility* zu gelangen.
- ► Wählen Sie im Menü *Exit* unter *Load Setup Defaults* die Standardwerte aus.
- ► Markieren Sie *OK*.
- ► Drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Fehlermeldungen am Bildschirm

Nachfolgend sind die Fehlermeldungen beschrieben, die das *BIOS-Setup-Utility* ausgibt. Fehlermeldungen, die vom Betriebssystem oder von Programmen ausgegeben werden, finden Sie in der Dokumentation zu diesen Programmen.

CMOS Battery Bad

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann ist die Sicherungsbatterie im Notebook leer.

Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

System CMOS checksum bad - Default configuration used

Die Systemkonfiguration enthält ungültige Daten.

- ► Schalten Sie das Notebook aus.
- ► Schalten Sie das Notebook ein.
- ► Drücken Sie die Funktionstaste **F2**, um ins *BIOS-Setup-Utility* zu gelangen.
- ► Wählen Sie den Eintrag *Load Setup Defaults* aus.
- ► Markieren Sie *OK*.
- ► Drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Extended memory failed at offset: xxxx Failing Bits: zzzz zzzz

Beim Testen des Erweiterungsspeichers ist es an der Adresse xxxx zu einem Fehler gekommen.

- ► Prüfen Sie, ob das zusätzliche Speichermodul korrekt eingeschoben wurde.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Keyboard controller error

- ► Schalten Sie Ihr Notebook mit dem Ein-/Ausschalter aus.
- ► Warten Sie 3 - 5 Sekunden und schalten Sie das Notebook wieder ein.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Keyboard error

Wenn Sie eine externe Tastatur verwenden:

- ► Prüfen Sie den Anschluss und starten Sie das Notebook neu.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

nn Stuck key

► Vergewissern Sie sich, dass keine Taste gedrückt ist.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Press <F1> to resume, <F2> to SETUP.

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn es vor dem Starten des Betriebssystems während des Selbsttests zu einem Fehler kommt.

► Drücken Sie die Funktionstaste **F1**, um das Betriebssystem zu starten.

► Drücken Sie die Funktionstaste **F2**, um ins *BIOS-Setup-Utility* zu gelangen.

Real Time clock error

► Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

nnnnK Shadow RAM failed at offset: xxxx Failing Bits: zzzz

► Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

System battery is dead - Replace and run SETUP

► Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

System cache error - Cache disabled

► Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

nnnnK System RAM failed at offset: xxxx Failing Bits: zzzz

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

System timer error

► Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

Technische Daten

AMILO L7300

Prozessor:	Intel Celeron M mit 1,3 GHz oder 1,4 GHz oder 1,5 GHz
Hauptspeicher:	Max. 1 Gbyte DDR333 SO DIMM (PC2700) oder DDR266 SO DIMM (PC2100) 2 Steckplätze für 128-, 256- oder 512-Mbyte-Module
Laufwerke:	Festplattenlaufwerk CD/DVD-Laufwerk

Elektrische Daten

Eingehaltene Sicherheitsstandards:	CE, CE!
Maximale Leistungsaufnahme: (wenn das Notebook eingeschaltet ist und der Akku geladen wird)	ca. 65 W

LCD-Bildschirm

Bildschirmdiagonale:	15 Zoll XGA TFT

Grafik

Chip:	VIA PN800 (integriert)
Video-Speicher:	bis maximal 64 Mbyte (shared memory)
Unterstützte Bildschirmauflösung des externen Bildschirms:	1280 x 1024
Farbtiefe:	maximal 32 Bit Farben

Audio

Sound:	ALC655 (VT8235CE)

Eingabeelemente

Tastatur:	87/88 Tasten
Touchpad:	2 Tasten

Steckplätze

PC-Card-Steckplätze (CardBus/PCMCIA):	PCMCIA 1 x Typ II

Anschlüsse

Bildschirmanschluss:	Buchse, 15-polig
Mikrofonanschluss:	Buchse, Mono
Kopfhörer-/Lautsprecheranschluss:	Buchse, Stereo
S-Video Out-Buchse:	Mini-DIN-Buchse, 4-polig
USB-Anschluss (Universal Serial Bus):	viermal 2.0/1.1
LAN-Anschluss:	Buchse, RJ-45
Modem-Anschluss:	Buchse, RJ-11
Kensington Lock	vorhanden

Umgebungsbedingungen

Klimaklasse 7K1	DIN IEC 721
Mechanikklasse 7M2	DIN IEC 721
Temperatur:	
Betrieb (7K1)	5 °C .... 35 °C
Transport (2K2)	-15 °C .... 60 °C

Abmessungen

Breite/Tiefe/Höhe:	330 mm/278 mm/35,3 mm
Gewicht (abhängig von der Konfiguration):	ca. 2,7 kg

Akku

4-Zellen-Akku (Kennzeichnung: PSXX oder SMPPSXX)

Ladezeit:	ca. 2 Stunden (im ausgeschalteten Zustand)
Betriebszeit	ca. 1,5 Stunden (abhängig von der Anwendung und den Energiespar-Einstellungen)

8-Zellen-Akku (Kennzeichnung: PS oder SMPPS)

Ladezeit (im Nichtbetrieb):	ca. 3 Stunden (im ausgeschalteten Zustand)
Betriebszeit	ca. 2,5 Stunden (abhängig von der Anwendung und den Energiespar-Einstellungen)

Netzadapter 65 W

Primär

- Nennspannung: 100 V bis 240 V (automatisch)
- Nennfrequenz: 50 Hz bis 60 Hz (automatisch)

Sekundär

- Nennspannung: 20 V
- Maximaler Nennstrom: 3,25 A

Stichwörter

56k-Modem 41

A
Akku 28
- aufladen 29
- ausbauen 30
- einbauen 31
- Kapazität 11
- Ladeanzeige 21
- Ladezustand 29, 32
- lagern 11
- Lebensdauer 28
- leer 64
- Selbstentladung 11
- Warnton 29
- warten 29
- wichtige Hinweise 29

Akkuladeanzeige 21
Akkuladezustandsmesser 29
Akkumulator, siehe Akku
Akkuwarnton 29
Akustische Fehlermeldung 65
Alt Gr-Taste 22
Alt+Tab 24
Ansichten 3
Anzeige Caps Lock 21
Anzeige Rollen (Scroll Lock) 21
Anzeige Wireless LAN 21
Anzeigen 20
Audiogeräte anschließen 56
AutoPlay-Funktion 40

B
Backspace 22
Batterie, siehe auch Akku
Baugruppe 8
Bedienung, Notebook 19
Betriebsanzeige 20
Betriebsbereitschaft herstellen 17
Betriebssystem
- mit Passwort schützen 49

Bildschirm
- anschließen 54
- bleibt dunkel 62
- extern, Anzeige synchronisieren 28
- kein Bild 63
- wanderndes Bild 63

Bildschirmanschluss 6, 52
Bildschirmausgabe umschalten 24
Bildschirmhelligkeit
- erhöhen 24
- verringern 24

Bildschirmmeldung 66
Bildstillstand, DVD-Film 65
BIOS-Setup-Utility
- aufrufen 59
- bedienen 59
- beenden 60
- Einstellungen 59
- mit Passwort schützen 47

C
Caps Lock 22
CardBus, siehe PC-Card
CD/DVD
- AutoPlay-Funktion 40
- einlegen 38
- entnehmen 38
- handhaben 37
- manuelle Entnahme 39
- Notentnahme 39
- Überblick 35

CD/DVD-Laufwerk 35
CD-Laufwerksschublade 5
CD-R 35
CD-Rohling 37
CD-ROM 35
CD-RW 35
CE-Kennzeichnung 11
Combo-Laufwerk 36
- AutoPlay-Funktion 40
- manuelle Entnahme 39

Copyrightgeschützte Technologie 9
Cursor-Taste 23

D
Darstellungsmittel 2
Datum stimmt nicht 62
Diebstahlschutz 46
DL-Unterstützung, Multi-Format-DVD-Laufwerk 37
Drucker
- anschließen (USB) 55
- druckt nicht 64

Dunkler LCD-Bildschirm 62
DVD 35
DVD+R 35
DVD+R DL 36

DVD+RW 35
DVD+RW-Laufwerk 36
  AutoPlay-Funktion 40
  manuelle Entnahme 39
DVD±RW-Dual-Laufwerk 36
DVD-Film
  Bildstillstand 65
DVD-R 35
DVD-Rohling 37
DVD-ROM 35
DVD-RW 35
DVD-Video 35

E
Easy Launch-Tasten 3, 25
EGB 8
Ein-/Ausschalter 3
  Wireless LAN-Modul 24
Eingabetaste 22
Einlege-/Entnahmetaste 5
Elektromagnetische Verträglichkeit 11
E-Mail, Easy Launch-Taste 25
Energie sparen 9
Energiesparfunktionen 9, 32
Enter 22
Entsorgung 10
Erstinbetriebnahme 15
Ethernet LAN 43
Externe Lautsprecher anschließen 56

F
Falsches Datum/Uhrzeit 62
Fehlerbehebung 61
Fehlermeldung
  akustisch 65
  am Bildschirm 66
Fernsehgerät
  aktivieren 56
  anschließen 56
Festplatte 34
  Virenschutz 49
Festplattenanzeige 21
Flüsterbetrieb, Easy Launch-Taste 25
Fn+F10 24
Fn+F11 24
Fn+F2 24
Fn+F3 24
Fn+F6 24
Fn+F8 24
Fn+F9 24
Fn-Taste 22

G
Geöffnetes Notebook, Ansicht 3
Geräte
  anschließen 51
  trennen 51
Gleichspannungsbuchse (DC IN) 4, 53
Großschreibtaste 22

H
Hardware konfigurieren 59
Hauptspeicher, siehe Speichererweiterung
Hersteller, Hinweise 9
Hinweise 7
  Akku 29
  Baugruppen 8
  CE-Kennzeichnung 11
  Energie sparen 9
  Entsorgung 10
  Hersteller 9
  LCD-Bildschirm 27
  Reinigung 13
  Sicherheit 7
  Transport 12

I
Inbetriebnahme 15
Inhaltstyp, CD/DVD 40
Internet, Easy Launch-Taste 25

K
Kein Zeiger 64
Kensington Lock anwenden 46
Kensington Lock-Vorrichtung 4
Kensington MicroSaver 46
Konfiguration, BIOS-Setup-Utility 59
Kopfhörer anschließen 56
Kopfhöreranschluss 5, 54
Korrekturtaste 22
Kurzübersicht, Sicherheitsfunktionen 46

L
Lagerung, Akku 11
LAN-Anschluss 4, 53
Länder- und Tastatureinstellungen 25
LAN-Modul 43
Lautsprecher 3
  ein- und ausschalten 24
Lautstärke
  einstellen 41, 56
  erhöhen 24
  verringern 24

LCD-Bildschirm 3
Anzeige synchronisieren 28
bleibt dunkel 62
Einstellungen 28
Fehlermeldung 66
Helligkeit
einstellen 28
Hinweise 27
reinigen 13
Schriftgrad einstellen 28
Lebensdauer, Akku 28
Linke Seite, Ansicht 4
Lüftungsschlitze 6

M
Manuelle Entnahme 5
Manuelle Entnahme, CD/DVD 39
Maus
funktioniert nicht 64
Menütaste 23
Mikrofon anschließen 56
Mikrofonanschluss 6, 52
Mobiler Betrieb 12
Modem 41
anschließen 42
Modemanschluss 6, 52
Monitoranschluss, siehe
Bildschirmanschluss
Multi-Format-DVD-Laufwerk, Double-Layer-
Unterstützung 37

N
Negativer Tabulatorsprung 25
Netzadapter
anschließen 17
aufstellen 16
Notebook
arbeitet nicht 64
aufstellen 16
ausschalten 20
bedienen 19
einschalten 19
Inbetriebnahme 15
reinigen 13
startet nicht 63
transportieren 12
vor dem Reiseantritt 12
Notentnahme, CD/DVD 39
Num Lock, Anzeige 21
Numerisches Tastaturfeld 23

P
Passwort
ändern 48
aufheben 48
eingeben 48
Passwortschutz 47
Betriebssystem 45
BIOS-Setup-Utility 45
Pause-Taste 23
PC-Card 33
ausbauen 34
Auswurftaste versenken 33
einbauen 33
PC-Card-Steckplatz 4
PC-Karte, siehe PC-Card
PCMCIA, siehe PC-Card
Problemlösungen 61
Projektor
aktivieren 56
anschließen 56

R
Rechte Seite, Ansicht 5
Recycling 10
Reinigung 13
Reise, Notebook 12
Return 22
Rohling 37
Rückseite, Ansicht 6

S
Schreibmarkensteuerung 23
Schriftgrad ändern 28
Selbstentladung, Akku 11
Setup, siehe BIOS-Setup-Utility
Shift 22
Shift+Tab 25
Sicherheitsfunktionen 45
Kurzübersicht 46
Überblick 45
Sicherheitshinweise 7
Sicherungsbatterie laden 62
Signalton, Fehlermeldung 65
Sommerzeit 62
Speicherausbau,
siehe Speichererweiterung
Speichererweiterung 57
Standby-Modus beenden 64
Starttaste 23
Statusanzeigen 3, 20
Stellplatz auswählen 16

Störungsbehebung 61
Strg+Alt+Entf 25
Strom sparen 9
Supervisor-Passwort
    ändern 48
    aufheben 48
    eingeben 48
Suspend-Modus beenden 64
S-Video Out-Buchse 6, 52
Synchronisation, Bildschirmanzeigen 28
System konfigurieren 59
Systemeinstellungen, BIOS-Setup-Utility 59
Systemerweiterung,
    siehe Speichererweiterung
Systemkonfiguration enthält ungültige
    Daten 65

T
Tabulatortaste 22
Tastatur 3, 21
    reinigen 13
Tastenkombinationen 24
Technische Daten
    AMILO L7300 69
Tipps 61
Touchpad 3, 26
    Befehl ausführen 26
    Objekt auswählen 26
    Objekt ziehen 27
    reinigen 13
    Tasten 26
    Zeiger bewegen 26
Touchpad-Tasten 3
Transport 12
    Transportschäden 15

Ü
Überblick, Sicherheitsfunktionen 45

U
Uhrzeit stimmt nicht 62
Umschalttaste 22
USB-Anschluss 6
USB-Anschlüsse 4, 52, 53
USB-Geräte anschließen 55
User-Passwort
    ändern 48
    aufheben 48
    eingeben 48

V
Verpackung 15
VGA-Anschluss, siehe Bildschirmanschluss
Virenschutz 49

W
Warmstart 25
Wichtige Hinweise 7
Winterzeit 62
Wireless LAN
    CE-Kennzeichnung 11
Wireless LAN-Modul
    ein-/ausschalten 24

Z
Zeichenerklärung 2
Zeit stimmt nicht 62
Ziffernblock 23
Zwischen offenen Anwendungen
    wechseln 24